

inMUSIC

da ist MUSIK drin!

Nr. 108
März/April
2020

23. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INMUSIC2000.DE

Inger Nordvik

time





INGER NORDVIK

Time
Asta Records/Broken Silence
★★★★★

Aus der norwegischen Stadt Harstad kommt die Sängerin, Songwriterin und Pianistin Inger Nordvik, die in ihrer musikalischen Entwicklung von Künstlerinnen wie Joni Mitchell und Kate Bush beeinflusst wurde. Mittlerweile hat sie ihre eigene musikalische Handschrift gefunden, mit der sie das Herz des Hörers betört. Ihr sanfter, emotionaler, aber auch leidenschaftlicher Gesang agiert auf Ihrem Debütalbum „Time“ gekonnt vor einer feinen klanglichen Kulisse aus Folk, Art-Pop, Jazz und Klassik. Anspieltipp ist das mit Saxophon-Parts unterfütterte „Lost“. Großes Kino, zudem ein audiophiler Geheimtipp!

RAINER GUÉRICH



HANNE BOEL

Between Dark And Light
Stunt Records
★★★★★

Schon lange im Musikgeschäft ist die dänische Soul, Jazz und Pop-Sängerin Hanne Boel, die 1988 mit „Black Wolf“ ihr erstes Album veröffentlichte. Nun meldet sich die Sängerin mit der ausdrucksstarken Soulstimme mit einer gelungenen neuen Scheibe zurück, auf der sie von erlesenen Musikern aus der dänischen Jazzszene (u.a. E-Bassist Anders „AC“ Christensen) und dem amerikanischen Schlagzeuger Kenny Wollesen (u.a. Tom Waits, Bill Frisell, Norah Jones) unterstützt wird. Als Anspieltipp empfehle ich das mystisch-verwobene „Between Dark & Daylight“ und den coolen Slow-Groover „Mirrors & Smoke“.

BERND LORCHER



WILLOW MAE

Song Of Songs
Tribal Stomp Records/Cargo
★★★★★

Aus dem benachbarten Holland kommt die junge Sängerin und Songwriterin Willemijn Van Helden, die unsere Ohren mit ihrem starken Erstlingswerk „Song Of Songs“ verwöhnt. Auf dem Spielplan stehen vorzugsweise audiophile und handgemachte Folknummern („Lily Of The Valley“, „Serenade“). Doch auch grooviger Funkblues („Dancer“), smoothes Gospelfeeling mit schmissigen Bläserparts („Happy Chromosomes“) und kammermusikalisches Flair mit betörendem Gesang („Open“) finden sich auf der CD. Willow Mae ist eine vielseitige Künstlerin, die es zu entdecken gilt. Sehr zu empfehlen!

DUKLAS FRISCH

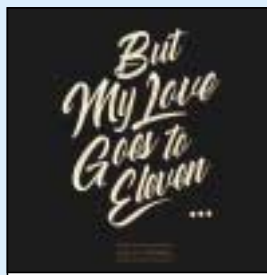


THORBJÖRN RISAGER & THE BLACK TORNADO

Come On In
Ruf Records/in-akustik
★★★★★

Der dänische Bluesänger und Gitarrist Thorbjörn Risager hat zusammen mit seiner siebenköpfigen Begleitband The Black Tornado sein bereits 12-tes Album eingespielt. „Come On In“ ist gekennzeichnet von der Reibeisenstimme Thorbjörns und einer stilistisch abwechslungsreichen Mischung, in der Genres wie Soul, Funk, Gospel, Funk und Rock'n'Roll Eingang finden. Für einen hohen Wiedererkennungswert sorgt natürlich auch die dreiköpfige Bläsersektion, die immer wieder Glanzpunkte setzen kann, beispielsweise auf dem wunderbar-relaxten „Nobody But The Moon“.

BERND LORCHER



CALLE HAMRE

My Love Goes To
Apollon Records/The Orchard
★★★★★

Der norwegische Sänger, Songwriter und Multiinstrumentalist Calle Hamre ist kein unbeschriebenes Blatt. Schließlich ist er mit seiner Rockband "Butterfly Garden" bereits seit dem Jahre 1990 in der Musikszene aktiv. Ein Soloalbum gab es von Calle im Laufe seiner langen Karriere aber noch nicht. Diesen lange gehegten Wunsch konnte er sich nun endlich mit dem Release von "My Love Goes To Eleven" erfüllen. Auf dem Spielplan steht ein melancholisches Singer/Songwriter-Album mit tollen Gesangslinien. Man höre hierzu nur wunderbare Songs wie "Different Tale" und "Why Do The Call It Dying". Tipp!

RAINER GUÉRICH

SOUND CHECK								
	B. Lorcher inHard	Ute Bahn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic	
1. INGER NORDVIK Time Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3	
2. HANNE BOEL Between Dark And...Ø: 4,7	5	4	4	5	5	5	4	
3. WILLOW MAE Song Of Songs Ø: 4,6	5	5	3	5	4	5	5	
4. THORBJÖRN RISAGER Come On In Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5	
5. CALLE HAMRE My Love Goes To Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5	
6. ANNA NALICK The Blackest Crow Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	
7. ELLIS Born Again Ø: 4,0	3	4	3	5	4	4	4	
8. MICHAEL WITTE Der Hase Leben Ø: 3,9	4	4	4	4	3	4	4	
9. RUSTY STONE Farewell Ø: 3,7	5	2	4	4	3	4	4	
10. MAURENBRECHER Inneres Ausland Ø: 3,6	3	3	4	4	3	5	3	
11. MALIA The Garden Of Eve Ø: 3,4	4	2	4	5	3	3	4	
12. THOMAS OLIVER The Brightes Lig ht Ø: 3,3	3	2	4	4	3	4	3	
13. FRAU WOLF Legenden lügen nicht Ø: 3,1	3	2	4	3	2	4	4	
14. VEDAN KOLOD Wild Games Ø: 3,0	3	5	3	4	3	3	2	
15. RAYMOND WRIGHT Strikly Real Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4	
16. PARSON JONES Clear As Day Ø: 2,7	3	4	2	3	2	2	5	
17. MAITA Best Wishes Ø: 2,6	2	2	3	3	4	2	2	
18. KEFEIDER Podium Ø: 2,4	1	2	4	3	2	3	2	
19. MIIMI Semper Eadem Ø: 2,3	2	2	4	3	2	2	1	
20. THRILL OF JOY Herzlich wir kommen Ø: 2,1	2	2	4	1	1	2	3	



MICHAEL WITTE

Der Hase Leben
Timezone
★★★★

Der Aachener Singer, Songwriter & Songpoet Michael Witte veröffentlicht sein bereits fünftes Album. Wie schon bei den Vorgängern, stehen auch diesmal handgemachte und unkomplizierte Rock & Pop-Songs auf dem Spielplan, bei denen es sich lohnt, etwas genauer hinzuhören. Denn Witte verpackt in seinen oft rockigen Sound Texte mit Tiefgang und Message, ohne dabei kopflastig oder belehrend zu sein. Bereits zwei seiner Alben schafften es in die Wertung der deutschen Liederbestenliste. Sicherlich eine Ehrung, die für sich spricht. Also Ohren auf beim Reinhören in "Der Hase Leben"!

FRANK ZÖLLNER

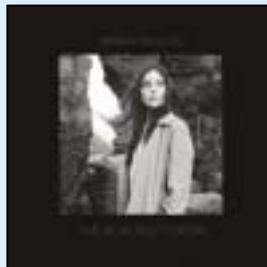


ELLIS

Born Again
Fat Possum/Bertus
★★★★

Hinter ELLIS verbirgt sich die aus dem kanadischen Ontario stammende Sängerin und Songwriterin Linnea Siggelkow, die hier ein ganz wunderbares Album eingespielt hat. Die Songs auf "Born Again" werden insbesondere allen Dark & Dream-Pop-Freunden gefallen. Ihre melancholisch geprägten Lieder handeln von schmerzhaften Veränderungen im Leben, der Suche nach Orientierung, aber auch von Eindrücken aus dem persönlichen Umfeld. So traurig und doch so schön. Als Reinhörtipp empfehle ich das wunderbare "Shame", bei der man Linnea in den Arm nehmen möchte.

DUKLAS FRISCH

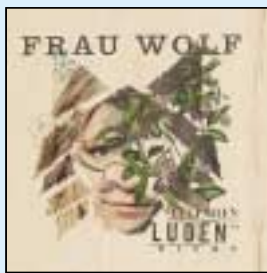


ANNA NALICK

The Blackest Crow
Chesky Records/in-akustik
★★★★★

Chesky Records ist immer ein Garant für audiophile Aufnahmen. In diese Kategorie fällt auch die CD der aus Los Angeles stammende Folksängerin Anna Nalick, die ihr Album „The Blackest Crow“ an einem Tag in einer stillgelegten Kirche in Brooklyn aufgenommen hat. Auf dem Spielplan standen dabei akustisch reduzierte Coverversionen ihrer Lieblingslieder wie „As Time Goes By“, „My Back Pages“ (Bob Dylan), „Helplessly Hoping“ (Stephen Stills), „True Love Ways“ und „Right Here, Right Now“. Mit ihrer vierköpfigen Begleitband entstand ein musikalisches Kleinod, das einem das Herz erwärmt.

MINKY STEIN



FRAU WOLF
Legenden lügen nicht
 Recordjet/edel
 ★★★★★

Hinter Frau Wolf verbirgt sich die junge saarländische Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Christina Wolf, die mit "Legenden lügen nicht" ein abwechslungsreiches und hörenswertes Indie Rock-Album mit deutschen Texten eingespielt hat. Die 12 Stücke verfügen über Eigenständigkeit und einen hohen Wiedererkennungswert, was natürlich an der Gesangsstimme von Frau Wolf liegt. Man höre hierzu Stücke wie "Titanik" und "Mephisto lacht". Für Produktion und Mix war übrigens Kurt Ebelhäuser (u.a. Blackmail) verantwortlich. Von Frau Wolf wird man in Zukunft bestimmt noch einiges hören...

SIMONE THEOBALD



THOMAS OLIVER
The Brightest Light
 V2 Records/Bertus
 ★★★★★

Wenn der neuseeländische Singer/Songwriter und Lap-Steel-Gitarrist Thomas Oliver nicht gerade mit Größen wie Eric Clapton oder Fat Freddy's Drop auf der Bühne steht, findet er immer wieder Zeit, seine wachsende Fangemeinde mit neuen Songs zu beglücken. Sein neuester Output heißt "The Brightest Light" und ist nicht nur eine erstklassige Mischung aus Rock, Soul, Folk und Pop-Anleihen, sondern auch ein Lehrstück in Sachen perfektem Songwriting. So kommt in den elf neuen Songs keine Sekunde Langeweile auf. Ein musikalischer Trip mit mitreißenden Texten und kantig-spannenden Melodien.

FRANK ZÖLLNER



MALIA
The Garden Of Eve
 MPS/edel
 ★★★★★

Nach Ausflügen in das Elektro-Genre (mit Yello's Boris Blank) huldigt Malia nun dem Blues. Und für diesen hat die Sängerin mit der souligen Jazzstimme ein ganz besonderes Gespür, was die 12 Songs von „The Garden Of Eve“ beweisen. Auf dem Spielplan stehen aber lediglich zwei Coverversionen („Thrill Is Gone“, „Love In Vain“). Bei dem restlichen Songmaterial handelt es sich um Eigenkompositionen, die in Kooperation mit der Kernband um Lars Cölln (bass, guitar) und Nils Köting (piano, wurlitzer, synthesizer) entstanden sind. Auf „Me & My Girlfriend“ ist auch noch Trompeter Joo Kraus als Gast zu hören.

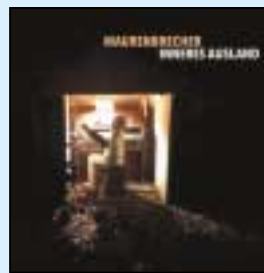
BERND LORCHER



KLIFFS
Temporary Cures
 K&F Records/Broken Silence
 ★★★★★

Hinter den KLIFFS steckt der kanadische Singer/Songwriter Mark Bérubé (auch dem Blues. Dreimal in Folge wurde er mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Musikalisch erwarten den Hörer auf seiner neuen Scheibe schräge Stories, rockige Songs und nachdenkliche Songs. Erstmals arbeitete Maurenbrecher auf dem Album mit einem Chor zusammen. „In einem Chor finden die unterschiedlichsten Leute zusammen. Es gibt viel zu beobachten“, erzählt er. „Ich hatte kaum etwas für einen Chor geschrieben, sondern habe in den neuen Liedern einfach Raum dafür gelassen.“

MINKY STEIN



MAURENBRECHER
Inneres Ausland
 Reptiphon/Broken Silence
 ★★★★★

Der Berliner Liedermacher, Sänger und Pianist Manfred Maurenbrecher ist ein Künstler seines Fachs. Dreimal in Folge wurde er mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Musikalisch erwarten den Hörer auf seiner neuen Scheibe schräge Stories, rockige Songs und nachdenkliche Songs. Erstmals arbeitete Maurenbrecher auf dem Album mit einem Chor zusammen. „In einem Chor finden die unterschiedlichsten Leute zusammen. Es gibt viel zu beobachten“, erzählt er. „Ich hatte kaum etwas für einen Chor geschrieben, sondern habe in den neuen Liedern einfach Raum dafür gelassen.“

SIMONE THEOBALD



FLUQX
Monolith
 hfn Music
 ★★★★★

Hinter dem Pseudonym Fluqx verbergen sich der dänische Produzent Joel Krozer und der Singer/Songwriter Brian Della Valle, die mit "Monolith" ihre neuesten Klangerzeugnisse unter die Leute bringen. Mit „Monolith“ haben die Beiden eine Scheibe eingespielt, bei der ambiente, schwebende, mächtig-pluggende, verzerrte und melodisch-reduzierte Electronics mit der charismatisch-warmen und smoothen Stimme von Brian Della Valle äußerst gelungen kombiniert werden. Man höre hierzu das spannungsvoll aufgebaute „Vanishing Point“ mit seinen hymnischen Vocals oder das tolle „Hanami“. Tipp!

MINKY STEIN



GÖTZ WIDMANN
Tohuwabo
 Ahuga!/Alive
 ★★★★★

Götz Widmann nimmt in der deutschen Liedermacherszene eine Ausnahmestellung ein. Er ist bekannt für seine scharfsinnigen Texte und Alltagsbeobachtungen, wobei er stets über den stilistischen Tellerrand hinaus blickt. Natürlich auch auf seiner neuen CD "Tohuwabo", die er mit zahlreichen Musikern eingespielt hat. Man höre hierzu nur den Reggae-Opener "Europa", den witzigen "Babydinosaurier" oder das melancholische "Meine kleine geile Bar". Und mit "Fließendes Bier" gibt Götz Widmann auch noch einen wichtigen Denkanstoß in Sachen Ressourcenschonung und Umweltschutz. Tipp!

DUKLAS FRISCH



KJELLVANDERTON-BRUKERT
Doom Country
 Startracks/Indigo
 ★★★★★

Hinter dem unaussprechlichen Bandnamen verbergen sich Christian Kjellvander und E.S.T. Bassist Dan Berglund und Gitarrist Johan Lindstöm, die mit "Doom Country" ein ganz besonderes musikalisches Projekt geschaffen haben. Ein sehr dunkles und unheilswangeres Album ist entstanden, das den Hörer mit seinen dahintreibenden Klangteppichen, hypnotischen Soundornamenten und düsteren Psychedelic-Elementen tief in einen unwirklichen Sound-Kosmos entführt. Unterm Strich eine spannende Mischung zwischen Jazz, Folk, Psychedelic-Rock und Dark-Pop.

FABIAN HAUCK



RUSTY STONE
Farewell
 RevStone Music/Galileo MC
 ★★★★★

Weniger ist manchmal mehr. Dies beweist das minimalistische Soloalbum des Münchener Bluesmusikers & Sängers RUSTY STONE. Nur mit Bottleneck, Dobro, Akustikgitarre und Mandoline bewaffnet, nimmt er mit ganzem Herzblut Abschied von einigen seiner Zeitgenossen, aber auch von Musikkollegen und Freunden. Ergebnis ist ein toller Akustikblues mit einem Höchstmaß an emotionalem Feingefühl und Authentizität. Die CD beinhaltet eine Reihe von gelungenen Coverversionen, u.a. von Robert Johnson's "Walkin Blues" und dem Rolling Stones Klassiker "Sympathy For The Devil".

BERND LORCHER



MICHAEL MORAVEK
November
 Backseat/Soulfood
 ★★★★★

Es ist schon erstaunlich, was so manchen Singer/Songwriter zum Schreiben neuer Songs inspiriert. Was den Folk-Musiker Michael Moravek aus Ravensburg angeht, war es die Lektüre von Herman Melvilles Jahrhundertroman "Moby Dick". Entstanden sind zehn kammermusikalische Songs für das Bühnenstück "November Is My Soul", das der Künstler auch zusammen mit dem Schauspieler Bernd Wengert aufführen möchte. Moravek will seine Musik keinem bestimmten Genre zuordnen, doch für mich ist "November" eine gelungene Mischung aus Folk, American-Songbook und gefühlvollen Songs.

FRANK ZÖLLNER

FRIDA ANNEVIK

Andre sanger

Grappa/Galileo MC

★★★★★

Für ihr neues Album hat sich die norwegische Sängerin und Songwriterin Frida Annevik etwas ganz Besonderes ausgedacht. Lieder weltbekannter Sänger und Sängerinnen wurden von ihr ins Norwegische übersetzt und in einen geschmackvoll poetischen Folksound eingebettet. Inklusive gelungenen Bearbeitungen von Joni Mitchells „From Both Sides Now“ (En Og Annen) und Björks „Unravel“ (Ny tråd).

SIMONE THEOBALD

JOHN BLEK

The Embers

K&F Records/Broken Silence

★★★★★

Der aus dem irischen Cork stammende Singer/Songwriter & Gitarrist John Blek legt mit „The Embers“ ein sehr schönes, poetisches und mit einem wunderbar warmen Flow ausgestattetes Album vor. Ergebnis ist ein handgemachter Akustikfolk, dem man nur zu gerne lauscht und bei dem auch der irische Singer/Songwriter Mick Flannery ein Gastspiel hat („Revived“).

FABIAN HAUCK

CHE APALACHE

Rearrange My Heart

Free Dirt/Galileo MC

★★★★★

Das Quartett Che Apalache macht eine mitreißende Fusion aus Latin, Bluegrass und Country. Kopf der Band ist der amerikanische Bluegrass-Sänger und Fiddler Joe Troop, der von den beiden Argentinern Franco Martino (guitar, backing vocals) und Martin Bobrik (mandolin, backing vocals) sowie dem Mexikaner Pau Barjau (banjo) unterstützt wird. Als Anspieltipp empfiehlt sich das vertraumt akustische „The Dreamer“ mit seinem wunderschönem Harmoniegesang. Für die exzellente Produktion war übrigens kein Geringerer als der bekannte Banjo-Spieler und mehrmalige Grammy-Gewinner Béla Fleck verantwortlich. Geheimtipp!

BERND LORCHER

THOMAS DYBDALH

Fever

V2 Records/Bertus

★★★★★

Als sich Thomas Dybdahl zusammen mit seinem langjährigen Studio-Partner und Hip-Hop-Produzenten Hvard Rosenberg in die Einsamkeit von Norwegens Westküste zurückzog, stand am Anfang der Kreativ-Expedition eigentlich nur eine neue Single. Doch der Output reichte sogar für einen Longplayer, der nun unter dem Namen „Fever“ veröffentlicht wird. Ergebnis ist ein Soul & Funk-Sound à la Sam Cooke, Aretha Franklin oder Ray Charles. Hörenswert!

FRANK ZÖLLNER

RORY GALLAGHER

Check Shirt Wizard – Live In '77

Chess/Universal Music

★★★★★

Von dem legendären irischen Bluesgitarristen und Sänger Rory Gal-

agher erscheint posthum eine Live-Doppel-CD mit bis dato unveröffentlichtem Material aus dem Jahre 1977. Darauf zu hören sind insgesamt 20 Tracks, die während seiner Tour in England anlässlich der Veröffentlichung seines „Calling Card“-Albums entstanden. Die einzelnen Stücke wurden bei vier Auftritten in London, Brighton, Sheffield und Newcastle im Januar/Februar 1977 zusammengestellt und sorgfältig in den Abbey Road Studios remastert.

FABIAN HAUCK

RACHIELLE GARNIER & RIKI DELLA PENNA

An Evening In New York

Jaro Medien

★★★★★

Ein außergewöhnliches Projekt haben hier die New Yorker Sängerin & Songwriterin Rachele Garniez (auch piano, accordion) und Sänger, Gitarrist und Banjospieler Erik Della Penna (langjähriger Begleiter von Joan Baez, Co-Writer von Natalie Merchant) umgesetzt. Alle 16 Songs sind dem New York der 1930er Jahre gewidmet, teils handelt es sich um Eigenkompositionen, teils sind es Bearbeitungen von Irving Berlin oder von Klassikern wie „If I Had A Talking Picture Of You“, das insbesondere in der Version von Bing Crosby bekannt wurde. Prädikat: außergewöhnlich.

SIMONE THEOBALD

HELLO EMERSON

How To Cook Everything

K&F Records/Broken Silence

★★★★★

Aus Columbus, Ohio kommt die Indie-Folk-Pop Band HELLO EMERSON, hinter der sich der 25-jährige Singer/Songwriter Sam Bodary verbirgt. Musikalisch erwartet den Hörer eine abwechslungsreiche Mischung aus nachdenklichen, hymnischen und üppig weich arrangierten Songs, die mitunter an frühe Lambchop erinnern. Zum instrumentalen Einsatz kommen dabei ein 30-stimmiger Chor, ein Streichquartett, Pedal Steel Guitar, Klarinetten, Alt- und Tenor-Saxophone u.v.a.

MINKY STEIN

HEAVEN HOTEL

Heaven's Will

Apollon Records/The Orchard

★★★★★

Der Norweger Vegard Urne zählt zu den angesagtesten Songwritern seiner Heimat. Mit „Heaven's Will“ veröffentlicht er sein nun mit Spannung erwartetes drittes Album seines Projekts „Hotel Hotel“.

ERGEBNIS SIND NEUN SONGS, DIE ZWISCHEN AMERI-

cana, Folk und Country eine Melancholie und Verlorenheit ausstrahlen, wie man sie nur selten hört. Anspieltipp ist das Titelstück „Heaven's Will“, eine Neuinterpretation des bekannten norwegischen Dichters Ole H. Bremnes (1930-2018).

SIMONE THEOBALD

JOHNNY REGGAE RUB FOUNDATION

Trouble

Pork Pie/Broken Silence

★★★★★

Fetter Ska, Reggae, Rock'n'Roll und eine Portion Soul serviert die Köl-

ner Johnny Reggae Rub Foundation. Zur Bandbesetzung zählen Sängerin Chrissy Reggae (auch Retro-Boss-Sound-Organ), Johnny Ska (guitars, vocals), Rolo Teng (bass) und Sgt. Pepper (drums). Anspieltipp sind das Dancehall verbreitende, wunderbar groovende „Resist“ und das unwiderstehliche „If You Don't Like It“.

FABIAN HAUCK

KEFEIDER

Podium

Blanca Records

★★★★★

Kefeider ist das neue Soloprojekt des norwegischen Singer, Songwriters und Klangtüftlers Vette Lovgaards. Das Ergebnis kann sich hören lassen und kombiniert in 13 Tracks einen Sound zwischen Indie-Rock, Pop und Americana. So entwickelt sich ein musikalisches Koordinatensystem, das fernab jeder Effekthascherei ein Album mit melodischer Raffinesse und handgemachter Rockmucke hervorbringt.

FRANK ZÖLLNER

BENJI KIRKPATRICK & THE EXCESS

Gold Has Worn Away

Westpark/Indigo

★★★★★

Tollen Alt-Roots Rock und Folkrock serviert hier Sänger und Multiinstrumentalist Benji Kirkpatrick (bouzoukis, guitars, mandolin, banjo, piano) zusammen mit seinen beiden Bellowhead-Bandkumpen Pete Flood (drums & percussion) und Pete Thomas (double & electric bass). Den Hörer erwarten wunderbare Stücke wie das groovige „Stuck In The Loop“ und das ohrgängige „Valley Of Green“. Schöne Scheibe!

BERND LORCHER

MIMMI

Semper Eadem

Subsonic Eademy/Broken Silence

★★★

Die norwegische Singer/Songwriterin Mimmi Tamba hat mit „Semper Eadem“ bereits ihr zweites Album am Start. Musikalisch serviert sie schwer zugängliche und nostalgische Pop-Songs ab, die sie selbst als „Renaissance-Pop“ bezeichnet. In Wirklichkeit arbeitet die in Oslo beheimatete Künstlerin mit einer Mischung aus nachdenklichen Balladen, schweren Beats und minimalistischen Soundkreationen, die sie mit ihrer souligen Stimme kombiniert.

FRANK ZÖLLNER

POSTCARDS

The Good Soldier

t3 Records/Galileo MC

★★★★★

Mit „The Good Soldier“ legt die libanesische Dream-Pop Band POSTCARDS ihr zweites Album vor. Auf dem Spielplan stehen 15 melancholische Songs, die von der zauberhaften Stimme von Frontfrau Julia Sabra getragen werden. Dabei ver-

stehen es Postcards gekonnt, ihren sphärischen Dark Wave mit Shoegaze-Einflüssen anzureichern. Als Reinhörtpflicht empfiehlt sich die Dark-Perle „Fossilized“.

DUKLAS FRISCH

THE ELVIS PRESLEY CONNECTION

Vol. 2

Bear Family

★★★★★

Das rührige Label Bear Family präsentiert hier den zweiten Teil von Originalen und seltenen Coverversionen berühmter Elvis-Titel. 33 Tracks aus den Jahren 1954 bis 1964 finden sich auf der liebevoll zusammengestellten Songkollektion, wobei viele der raren Titel erstmals auf CD erscheinen. Highlights der CD sind Künstler wie Johnny Devlin & The Devils, Rikki Henderson & The Beatmen, Peggy Lee, Priscilla Bowman, Bing Crosby with Lani McIntire & His Hawaiians, LaVern Baker, The Marvettes u.v.a. Inklusive 36seitigem Booklet mit raren Fotos und informativen Liner Notes des deutschen Elvis Presley Experten Helmut Radermacher.

BERND LORCHER

THE PROPER ORNAMENTS

Mission Bells

Tapete Records/Indigo

★★★★★

Gerade mal neun Monate sind seit der Veröffentlichung ihres Albums „Sex Lenins“ ins Land gegangen, da legen Proper Ornaments schon wieder neues Klangmaterial vor. Dabei setzt der Vierer aus London auf einen packenden Indie-Pop-Mix aus Velvet Underground-Anleihen, psychedelischen Vocalparts, Retro-Felling und einem urbanen Drei-Uhr-Morgens-Sound. Eine gelungene Liebeserklärung an die Langsamkeit!

FRANK ZÖLLNER

PUDER

Session Tapes 4&5

Pussy Empire Records

★★★★★

Die Hamburger Sängerin, Musikerin und Produzentin PUDER alias Catharina Boutari setzt ihre spannende Session Tapes-Reihe fort. Die Sängerin mit der wunderbaren Soulstimme trifft auf „Session Tapes 4“ (tracks 1-4) im Amsterdamer „Van Sonic Soundcollective“ den syrisch-deutschen Multiinstrumentalisten und Filmkomponisten Riad Abdel Nabi. Mit dem jungen Kontrabassisten Nathan Wouters entstehen live und spontan vier Songs, die in den Straßenzügen von Damaskus und Kairo beginnen und bis nach Hamburg führen. Auf den „Session Tapes 5“ (Tracks 5-11) findet das spontane Session-Treffen im Hamburger Liveclub Logo seine Fortsetzung. Zusammen mit Sänger und Gitarrist Ben Schadow (Rhonda, Dirk Darmstaedter), der Jazzsängerin Ulita Knaus und Sängerin & Schauspielerin Katrin Ost entstehen weitere 7 Songs. Ein gelungenes Experiment, das man gehört haben sollte.

MINKY STEIN

ROOMSARIJN

Inside Out

What We Call/Believe

★★★★★

Aus den Niederlanden kommt die Sängerin, Songwriterin und Multiinstrumentalistin Roomsarijn (auch Viola, Geige, Bratsche, Loopstation, Effektgeräte), die für ihre füngängige Debüt-EP „Inside Out“ praktisch alles in Personalunion eingespielt hat. Roomsarijn wurde beeinflusst von Künstlern wie Anna Ternheim, Moddi und Anne Brun. Folglich erwartet den Hörer eine skan-

dinavisch-verträumte Scheibe zwischen Singer/Songwriter, Indie-Pop, Folkpop, Elektronik und Klassik. Entdeckenswert!

SIMONE THEOBALD

RUMBARISTAS

Rumbaristas

Via Lactea/Galileo MC

★★★★★

Die Rumbaristas wurden von dem katalanischen Sänger, Gitarristen und Bassisten Willy Fuego ins Leben gerufen. Bekannt geworden ist Willy Fuego, der mit bürgerlichem Namen

Jose Luis Ferrer heißt, insbesondere durch seine Zusammenarbeit mit Amparo Sanchez und Bands wie

Jaleo Real und Kinky Beat. Zusammen mit dem italienisch-polnischen Trompetenspieler Thomas Morzewski und den beiden Belgiern Roel Poriau (percussion) und Thomas De Smet (bass) hat er nun ein tolles Album eingespielt, das spanische Musik mit Indie, Balkan, Rumba, Tarantella, Cumbia, Ska und Avantgarde zu einem packenden Soundmix verbindet. Man höre hierzu nur Stücke wie das relaxte „Vivir sin ti“ und die unwiderstehlich tanzbare, mit Bläsersounds verzierte Rumba-Nummer „Rumbaristas“, die dem Quartett den Namen gegeben hat. Klasse!

RAINER GUÉRICH

JIMI TENOR

NY, Hel, Barca

Bureau B/Indigo

★★★★★

Tolle 20-gängige Zusammenstellung aus der frühen Karriere des finnischen Komponisten und Multiinstrumentalisten Jimi Tenor (bürgerlich: Lassi Lehto). „NY, Hel, Barca“ beinhaltet insgesamt 20 Tracks, die zwischen 1994 und 2001 entstanden sind und auf seinen ersten sechs, mittlerweile vergriffenen Alben erschienen sind. Tenor hat ein untrügliches Gespür für tanzbare und doch ins Ohr gehende Nummern zwischen Future Jazz, Downtempo, Experimental und Electro. Man höre hierzu nur Stücke wie „Xinotepe“ und „Utopian“. Klasse!

FABIAN HAUCK

THAT'LL FLAT GIT IT!

Vol. 33

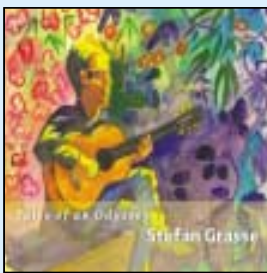
Bear Family

★★★★★

Die neueste Ausgabe der „That'll Flat Git It!“-Reihe widmet sich Aufnahmen des legendären „Renown Records“-Labels, das 1957 von Howard Rambeau in der nordost-

englischen Stadt Durham gegründet wurde. Das Programm von „Renown“ und seinen Sublabels „Hornet“,

„Rel“ und „Venture“ fokussierte sich schwerpunktmäßig auf Rock'n'Roll, Rockabilly und Country. Im Jahre 1969 war es mit dem „Renown-Label“ allerdings vorbei und seine hörenswerteren Platten waren nur noch schwer zu bekommen. Bear Family veröffentlicht hier eine 35-gängige, liebevoll aufgemachte Sammlung der rockigsten Rock'n'Roll und Rockabilly-Stücke, die zwischen 1957 bis 1969 auf „Renown“ entstanden. Mit dabei sind Künstler, die man sonst kaum irgendwo hören kann wie Lonnie Dee, Joe Franklin & The Hi-Liners,

**STEFAN GRASSE****Tales Of An Odyssey**

Xolo/Galileo MC

★★★★★

Der studierte Jazz- und Klassikgitarist Stefan Grasse ist schon lange im Musikgeschäft. 17 CDs hat er bis dato veröffentlicht und weltweit über 2.500 Konzerte gegeben. Grund genug, um die für ihn wichtigsten Kompositionen der letzten 25 Jahre in neuen Solo-Gitarre-Arrangements aufzunehmen. Ergebnis ist "Tales Of An Odyssey", eine gitaristische Reise von Lateinamerika über Afrika bis Indien. Auf dem "Desert Song" ist als Gast Haruko Nakajima an der Querflöte zu hören, was vor dem geistigen Auge des Hörers die mystische Atmosphäre einer Wüste im Nahen Osten entstehen lässt.

BERND LORCHER**NILS KERCHER****Can You Smell The Rain**

Ancient Pulse/Broken Silence

★★★★★

Seine musikalischen Wurzeln sieht der aus Bonn stammende Multiinstrumentalist und Songwriter Nils Kercher in der afrikanischen Musik-Tradition. So waren seine ersten Alben stark geprägt von der lyrischen Klangsprache des afrikanischen Kontinents. Auf seiner neuen CD "Can You Smell The Rain" fusioniert er nun diese musikalische Prägung mit einer Mischung aus modernen Pop-Melodien und akustischer Saitenzubereitung. Entstanden ist eine Aufnahme, die eine Hommage an das weite Feld des Gitarrensounds darstellt und zwischen Ethno-Pop und Folk-Anleihen kaum Wünsche offen lässt.

FRANK ZÖLLNER**EMMI KUJANPÄÄ****Nani**

Nordic Notes/Broken Silence

★★★★★

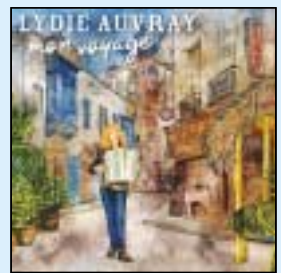
Für ihr erstes Soloalbum hat sich die finnische Folksängerin EMMI KUJANPÄÄ etwas ganz Besonderes ausgedacht und sich das international bekannte Weltmusikensemble Le Mystère des Voix Bulgares als profunde Unterstützung ins Studio eingeladen. Als weitere hochkarätige Gäste kamen der finnische Trompeter Jarkko Niemelä und Harmonium-Spieler Eero Grundström hinzu. Musikalisches Ergebnis dieser gelungenen Kooperation ist die Scheibe „Nani“, die einen mit wunderbaren Gesängen und der kongenialen Verbindung finnischer und bulgarischer Folkmusik verzaubert. Einzigartig!

RAINER GUÉRICH**THE DAVE CLARK FIVE****All The Hits**

BMG/Warner

★★★★★

The Dave Clark Five waren Mitte der 1960er Jahren in England mit ihrem Pop/Rock fast so erfolgreich wie die Beatles. Die Band hatte in der Besetzung mit Dave Clark (Schlagzeug), Mike Smith (Gesang, Keyboard), Lenny Davidson (Gitarre), Rick Huxley (Bass) und Denis Payton (Saxophon) zahlreiche Hits, die nun auf vorliegender 28-gängiger Hitkopplung von BMG zusammengestellt wurden. Alle Songs wurden sorgfältig in den Londoner Abbey Road Studios remastert. Mit dabei sind natürlich ihre Top1-Titel "Glad All Over", "Do You Love Me", "Catch Us If You Can" und "Don't Let Me Down".

SIMONE THEOBALD**LYDIE AUVRAY****Mon Voyage**

Westpark Music/Indigo

★★★★★

Seit 42 Jahren ist die französische Akkordeonspielerin und Sängerin Lydie Auvray nun schon in Sachen "Akkordeon" unterwegs. Mit „Mon Voyage“ erscheint nun ihr bereits 23. Album. Den Hörer erwartet eine Reise in die Welt der französischen Chansons, die diesmal ganz besonders erfrischend und bezaubernd angereichert wird mit Klängen der Karibik, spanischer Folklore, arabischen Strukturen, Tango-Rhythmen und auch Ausflügen in jazzige Gefilde. Ergebnis ist ein emotionales, leidenschaftliches und vielschichtiges Album, auf dem die "Grande Dame des Akkordeons" auch als Sängerin brilliert.

UTE BAHN**ANDY FLEET****The Sleepless Kind**

Low Vinyl Records/Soulfood

★★★★★

Toller Singer/Songwriter Piano-Trumpet-Jazz kommt hier von dem Engländer Andy Fleet (vocals, piano), der mit "The Sleepless Kind" sein drittes Album veröffentlicht. "The Sleepless Kind" wurde von Andy Fleet als Konzeptalbum angelegt und ist voll gespickt mit hoffnungsvollen und emotionalen Songs, die das Herz des Hörers berühren. Das Stück "Stolen Years" ist zudem John Lennon gewidmet. Unterstützt wird Andy Fleet auf seiner gelungenen Scheibe von Trompeter Andre Canniere, Bassist Zane Maertens und Schlagzeuger Joe Evans. Stimmlich erinnert Andy Fleet sehr an Al Stewart. Geheimtipp!

MINKY STEIN**EDWARD KA-SPEL & MOTION KAPTURE****Alien Subspace**

Rustblade/Broken Silence

★★★★★

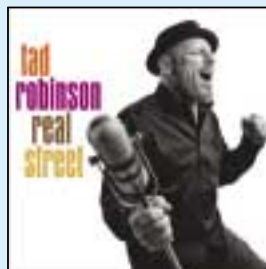
Seit fast 40 Jahren ist Edward Ka-Spel nun schon bereits der Sänger und Mastermind der englisch-niederländischen Experimental Rockgruppe „Legendary Rock Dots“. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen hat er sich nun mit „Motion Kapture“, dem Ambient, Score & Progressive Projekt von Rustblade-Labelchef Stefano Rossello und dessen BAHNTIER-Kollegen Filippo Corradin zusammen getan. Ergebnis ist „Alien Subspace“, eine düster-wavige, psychedelische, soundtrackartige, progressive und elektronische Scheibe, bei der es viel zu entdecken gibt. Spannend!

RAINER GUÉRICH**BIG JOE TURNER****The Complete Boss Of...**

Bear Family

★★★★★

Der aus Kansas stammende Big Joe Turner (1911-1985) war ein bekannter Bluessänger. Im März 1956 spielte er an zwei Tagen sein legendäres "Boss Of The Blues"-Konzeptalbum ein. Die mit Musikern aus dem Count Basie-Umfeld eingespielte LP wurde innerhalb kürzester Zeit zu einem echten Klassiker des Blues Jazz. Bear Family veröffentlicht das Kultalbum nun in einer edel aufgemachten und remasterten Doppel-Deluxe-Edition. Der Original-Mono-Sound der LP findet sich auf CD2; auf CD1 gibt es die Stereo-Abmischung zu hören. Zusätzlich finden sich auf den beiden CDs verteilt auch noch 12 Bonustracks. Tipp!

BERND LORCHER**TAD ROBINSON****Real Street**

Severn Records/Bertus

★★★★★

Aus New York kommt der Bluessänger und Harp-Spieler TAD ROBINSON, der mit "Real Street" eine wunderbare Soul Blues-Scheibe eingespielt hat, die wie geschmiert groovt. Zur tollen Soulstimme von Tad gibt es jede Menge züngelnde Hammond- und Wurlitzer-Sounds, coole Gitarrenlicks, Harp- und Bläserparts. Man höre hierzu nur Titel wie "Changes", "Love In The Neighborhood" und "Real Street". Die Aufnahmen fanden während zweier viertägiger Studiosessions in Memphis/Tennessee und in Annapolis/Maryland statt, was sich in dem relaxten Jam-Charakter der Aufnahmen niedergeschlagen hat.

RAINER GUÉRICH**NINA HAGEN****Was denn...?**

Amiga/Sony Music

★★★★★

Nina Hagen, die schillernde Ikone der deutschen Rockmusik, wird im März diesen Jahres 65 Jahre alt. Aus diesem Anlass veröffentlicht Amiga/Sony Music 14 ihrer besten in der DDR aufgenommenen Songs, die bis zu ihrem Wechsel in die BRD im Jahre 1978 auf dem legendären Amiga-Label veröffentlicht wurden. Mit dabei sind Songs wie "Rangehn", "Zieh die Schuhe aus", "Du hast den Farbfilm vergessen", "Honigmann", "Wir tanzen Tango" und "Ich bin da gar nicht pingelig". Komplettiert wird die CD von einer Koda-Color-Mixversion des Klassikers "Du hast den Farbfilm vergessen" aus dem Jahre 1992.

MINKY STEIN



LINA BUTTON
Who'll Be Here

iGroove
★★★★

Nach dem Release ihres letzten Album ist es etwas ruhiger um die Schweizer Sängerin und Songwriterin Lina Button geworden. Ein Umstand, der sich leicht erklären lässt, denn die junge Dame hat die Zeit perfekt genutzt, um ihrem Songwriting ein gelungenes und zeitgemäßes Update zu verpassen. So dürfen sich ihre Fans auf einen ganzen Strauß gut gelaunter und stimmungsvoller Melodien freuen, der den einen oder anderen Ohrwurm parat hält. Dabei gelingt Lina ein gekonnter Spagat zwischen groovenden Rock-Rhythmen, elektronischer Pop-Nummer und akustischer Balladenkost.

FRANK ZÖLLNER



DESTINATION LUST
Songs Of Love, Sex And Violence

Bear Family
★★★★

Das rührige Label Bear Family veröffentlicht hier eine 30-gängige Zusammenstellung von erotisch-nostalgischen Rock'n'Roll Aufnahmen, die in den Jahren zwischen 1947 bis 1964 entstanden. Es gibt jede Menge rare Aufnahmen zu hören, aber natürlich auch bekannte Stücke wie "Teach Me Tiger" von April Stevens. Einige seltene Aufnahmen sind erstmals auf CD erschienen, darunter Andrea Tosi ("La Sorella Di Cristine") und Ruth Wallis ("Long-Playing Daddy"). Inklusiv verucht-lasziven Nummern wie "The Stripper" von David Rose und „Fever“ von Richard Marino & His Orchestra.

DUKLAS FRISCH



CUSTÓDIO CASTELO
Amália Classics On Portuguese Guitar

ARC Music/Naxos
★★★★★

Amália Rodrigues (1920-1999) gilt als eine der bedeutendsten Fado-Sängerinnen, was ihr den Titel "Queen Of Fado" einbrachte. Der Portugiese CUSTÓDIO CASTELO ehrt das Schaffen der bedeutendsten Künstlerin mit einer wunderbaren Instrumental-CD, die uns den warmen Klang der Guitarra Portuguesa näherbringt, der mitunter an die Zither erinnert. Auf der handgemachten, birnenförmigen Cister mit den 12 Stahlsaiten entfalten die Klassiker von Amália Rodrigues (u.a. "Estranha forma de vida", "Ai Maria") ein hochemotionales klangliches Eigenleben. Tipp!

RAINER GUÉRICH



FLO
La Mentirosa

Soufly/edel kultur
★★★★★

In der italienischen Singer/Songwriter-Szene nimmt die junge Sängerin Flo, die mit bürgerlichem Namen Floriana Cangiano heißt, eine Ausnahmestellung ein. Ihre beiden ersten CDs "D'Amore E Di Altre Cose Irreversibili" (2014) und "Il Mese El Rosario" (2016) wurden von den Fans und Kritikern auch über die Grenzen Italiens hinaus gefeiert. Nicht zuletzt deshalb, weil Flo die unterschiedlichsten musikalischen Genres gekonnt mischt und mit ihrer sanft-wilden und geheimnisvollen Stimme interpretiert. Ergebnis ist eine der raffiniertesten und originellsten Singer/Songwriter-Scheiben Italiens. Tipp!

DUKLAS FRISCH



SIMPLE MINDS
Street Fighting Years

Universal Music
★★★★★

Im vergangenen Jahr feierte "Street Fighting Years", das achte Album der Simple Minds, den 30. Geburtstag seiner Veröffentlichung. Aus diesem Grunde erscheint über Universal Music eine Deluxe-Doppel-CD dieses ganz besonderen Meilensteins der schottischen Rocker. Auf CD 1 finden sich die remasterten Originalsongs inklusive Songs wie "This Is Your Land" (mit Lou Reed) und der Peter Gabriel-Coverversion "Biko". CD 2 ist vollgepackt mit zahlreichen Alternative-Versionen, B-Seiten, Remixen und Liveversionen. Wegen des umfangreichen Bonusmaterials ein Pflichtkauf für alle Simple Minds-Fans!

FABIAN HAUCK



ITAMAR EREZ
Mi Alegria

DMG Records/Broken Silence
★★★★

Itamar Erez ist ein israelischer Komponist, Pianist und Gitarrist, der auf "Mi Alegria" als musikalischer Grenzgänger zwischen Klassik, Jazz und Weltmusik unterwegs ist. Dabei begibt sich Herr Erez in den neun Kompositionen auf eine musikalische Reise rund um den Globus und arbeitet sich durch spanischen Flamenco und türkisch-arabische Rhythmen ebenso selbstverständlich wie durch eingängige Jazz-Muster, afrikanische Traditionen oder gefälliges Latin-Flair. Eine Aufnahme, die in ihren besten Momenten als musikalischer Brückenschlag zwischen den unterschiedlichsten Kulturen funktioniert.

FRANK ZÖLLNER



TAUTUMEITAS

Dziesmas No Aulejas
CPL Music/Broken Silence
★★★★

Ein anspruchsvolles Vorhaben, das die sechs lettischen Sängerinnen von Tautumeitas auf ihrem neuen A-cappella-Album „Dziesmas No Aulejas“ umgesetzt haben. Auf den 16 Tracks würdigen sie eines der bekanntesten lettischen Frauen-Gesangsensembles aus dem vorigen Jahrhundert: den Auleja Sivas. Die fünfköpfige Gruppe aus dem Örtchen Auleja nahe der weißrussischen Grenze war bekannt für ihre einzigartigen „Bolsi“-Gesänge, die früher in Lettland traditionell beim Beerenzapfen, bei der Heuernte, bei Hochzeiten und zu Ehren des lettischen Fruchtbarkeitsgottes Jumis gesungen wurden.

UTE BAHN

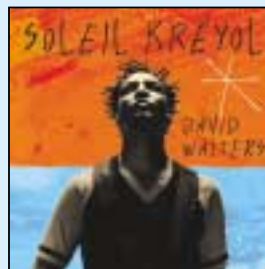


VIKTORIA TOLSTOY
Stations

Act Music/edel
★★★★★

Die schwedische Jazzsängerin Viktoria Tolstoy veröffentlicht mit „Stations“ ihr neues Album, auf dem es um das Reisen und ihre musikalischen Stationen als Künstlerin geht. Dazu zählen insbesondere Stücke wie „The Old Country“, das Viktoria vor 25 Jahren in einer Interpretation von Nancy Wilson hörte, Bob Dylan's „Million Miles“ und „Here's To Life“, das auf dem gleichnamigen Album von Shirley Album aus dem Jahre 1992 zu finden ist. Highlight der Scheibe ist für mich das ebenso emotionale und tiefgründige Titelstück „Stations“ aus der Feder von Stina Nordenstam. Eine empfehlenswerte Scheibe!

RAINER GUÉRICH



DAVID WALTERS

Soleil Kréyol
Heavenly Sweet/Broken Silence
★★★★

Mit seinem brandneuen Album "Soleil Kréyol" lässt der Multiinstrumentalist, DJ, Komponist und TV-Moderator Soleil Kréyol die Herzen aller Fans der afro-karibischen Rhythmen höher schlagen. "Creole Soul" lautet das Motto der elf Songs, die ihre musikalischen Wurzeln zwischen Karneval und traditionellen Zeremonien haben und somit als farbenfrohe Kulturbeauftragte zwischen den Kontinenten funktionieren. Tief verwurzelt in der schwarzen Musik-Tradition entwickeln David Walters & Crew einen groovenden und mitreißenden Gute-Laune-Sound, der einen vom ersten Akkord auf die Tanzflächen treibt.

FRANK ZÖLLNER



CLANNAD
In A Lifetime

BMG/ADA
★★★★★

Die bekannte Irish Folk Rock Band Clannad feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum, der auch eine große Abschiedstournee folgen wird, die sich aufgrund der gegenwärtigen Corona Krise aber noch verschieben muss. Quasi als Appetizer gibt es hier eine Karriere-überspannende 2 CD-Kollektion als opulente Deluxe Edition, auf der insgesamt 35 Bandklassiker plus 2 brandneue Songs ("A Celtic Dream", "Who Knows...") zu hören sind. Klarer Fall, das im Tracklisting natürlich Clannad-Meilensteine wie "Theme From Harry's Game" und "In A Lifetime" (mit Bono von U2) nicht fehlen dürfen.

SIMONE THEOBALD

JAZZ & WELTMUSIK

EVIN AARSET & JAN BANG Snow Catches On Her Eyelashes

Jazzland/edel
★★★★

Ein tolles Jazz, Ambient und Electronica-Projekt kommt hier von den beiden Norwegern Eivind Aarset (guitars, bass, electronics) und Jan Bang (synthesizer, samples, programming).

Die beiden Klangforscher haben ein hypnotisch fließendes und atmosphärisches Album mit 10 Tracks eingespielt, in das man meilenweit abtauchen kann. Hörenswert und einzigartig!
DUKLAS FRISCH

MARTA ARPINI Forest Light

Challenge Records/in-akustik
★★★★

Atmosphärischer und verzaubernder Songwriter-Vocal-Jazz der jungen, gerade einmal 26-jährigen italienischen Sängerin Marta Arpini, die auf "Forest Light" von einem hochkarätigen Quintett um Vibraphonist Eduardo Cardinho, Gitarrist Massimo Imperatore, Bassist Mauro Cottone, Pianist Adriano Movada und Schlagzeuger Giacomo Camilletti unterstützt wird. Eine betörende und entdeckenswerte Scheibe!
RAINER GUÉRICH

GAST WALTZING & ORCHESTRE NATIONAL DE JAZZ LUXEMBURG

Hope
Moosicus Records/Indigo
★★★★

Diese CD des 16-köpfigen ORCHESTRE NATIONAL DE JAZZ LUXEMBURG unter Leitung von Trompeter Gast Waltzing ist eine Empfehlung für alle Freunde eines modernen und frischen Bigband-Sounds mit allerlei Soul, Rock, Funk und Fusionzutat. Damit nicht genug hat die agile Truppe mit Salima auch noch eine exzellente und stimmungsvolle Sängerin an Bord. Anspieltipp: "Soul".
BERND LORCHER

KONSTANTIN KÖMEL TRIO Hybrid

Kölmel Media
★★★★

Um den Nachwuchs in der deutschen Jazzszene muss einem nicht bange sein. Das zeigt diese Next Generation CD des schlagkräftigen Fusion-Jazz-Trios um den aus Baden Baden stammenden Schlagzeuger Konstantin Kömel, der zusammen mit seinem Trio um Justin Zitt (piano, synthesizer) und Jakob Bänch (trumpet, flugelhorn) eine tolle CD eingespielt hat. Das Repertoire besteht hauptsächlich aus Eigenkompositionen. Dazu kommen auch noch zwei gelungene Coverversionen des amerikanischen Fusion-Spezialisten Jeff Lorber ("Rain Dance") und des bekannten Funk-Bassisten Thunderhead ("Them Changes").
RAINER GUÉRICH

MORGENTALER-RÖLLIN-RUBEN Mister Z

Between The Lines/in-akustik
★★★★

Das Schweizer Trio um Posaunist Robert Morgenthaler, Gitarrist Urs Röllin und Schlagzeuger Tanel Ruben ließ sich für seine neueste Einspielung durch keinen Geringeren als Frank Zappa inspirieren. Die 9 Tracks aus eigener Feder entstanden in zappaesker Herangehensweise ganz im Geiste von "Mister Z". Anspieltips sind das abgedrehte coole "Fuhschang" und das groovende "Smooth".
DUKLAS FRISCH

LUKAS MANTEL SEXTET Vardah

Challenge Records/in-akustik
★★★★

Aus Zürich kommt das Sextett um Schlagzeuger und Bandleader Lukas Mantel, das seine neueste Einspielung im Gepäck hat. Den Jazzfan erwartet eine dynamische, unberechenbare und abwechslungsreiche Scheibe, die von einem zerstörerischen Zyklus mit dem Namen "Vardah" in Gang gesetzt wird, der eine Stadt heimsucht und dadurch eine soziale Dynamik entfesselt, die in das Jazz-Genre transportiert wird. Eine spannende Post Jazz-Scheibe!
RAINER GUÉRICH

QUIQUE SINESI Corazón Sur

Acoustic Music/Rough Trade
★★★★

Der argentinische Gitarrist Quique Sinesi ist ein Meister seines Fachs. Auf seiner aktuellen Einspielung "Corazón Sur" bringt er uns die Saitenklänge Südamerikas ins heimische Wohnzimmer. Der in Buenos Aires geborene Künstler setzt auf den 14 Stücken nicht nur die 7- und 10-saitige Gitarre ein, sondern auch diverse Fretless-Gitarren und traditionelle Instrumente wie Charango und Ronroco. Eine Gitarrenscheibe mit ganz eigener Klangaura zwischen Folklore, Weltmusik und Jazz.
BERND LORCHER

SOMMERPLATE 3

Frutex Tracks
★★★★

Grooviger Fusion-Jazzrock mit elektronischer Note, der sich hören lassen kann. Dafür bürgt die vierköpfige Kölner Band "Sommerplatte", die ihr drittes Album eingespielt hat. Das Quartett spielt in der Besetzung mit Hanno Busch (guitar), Tobias Philippen (keyboards), Claus Fischer (bass) und Florian Bungardt (drums). Hörenswert!
DUKLAS FRISCH

OLI STEIDLE/HANNES SELIG/DAN NICHOLLS Credo

Trouble In The East Records
★★★★

Einen spannenden Avantgarde Piano-Jazz serviert das Trio um den deutschen Jazzschlagzeuger Oliver Steidle, der auf seinem neuen Album "Credo" von dem Jazzpianisten Hannes Selig und dem britischen Keyboarder Dan Nicholls (auch samples, modular synthesizer) unterstützt wird. Ergebnis sind experimentelle Klangphasen, die mit Vokalitäten, freestylierten Jazz-Ornamenten, elektronischen Zutat, Lautmalereien und minimalistischen Abstraktionen angereichert werden. Eine Aufnahme, bei der es viel zu entdecken gibt.
UTE BAHN

STRIGALEV, KLEIN, BELARDI & HERR Tele-Port

Challenge Records/in-akustik
★★★★

Mit Tele-Port hat sich ein außergewöhnliches und kreatives Fusion-Jazz-Quartett in Luxemburg gegründet. Zur Besetzung zählen neben den drei Luxemburgern Jerome Klein (keyboards), Pol Belardi (bass) und Jeff Herr (drums) insbesondere auch der vor Impulsivität und Abenteuerlust geradezu übersprühende russische Saxophonist Zhenya Strigalev. Als Anspieltips empfehlen sich die beiden über achtminütigen Stücke "Concise" und "Epiphany".
BERND LORCHER

ist ein erstklassiger Fusion HipHop-Jazz wie er nur von Robert Gasper kommen kann.
DUKLAS FRISCH

WOLFGANG HAFFNER Kind Of Tango

Act Music/edel
★★★★

Auf seinem neuen Album beschäftigt sich Jazzschlagzeuger Wolfgang Haffner mit der Welt des Tango. Zusammen mit seinen musikalischen Mitstreitern Lars Danielsson (bass, cello), Christopher Dell (vibraphone), Simon Olsen-



(piano), Vincent Peirani (accordion) und Ulf Wakenius (guitar) stehen vorwiegend eigene Kompositionen auf dem Spielplan, die das Tango-Gefühl in den Jazzbereich transportieren. Dazu gibt es auch noch zwei Bearbeitungen des berühmten argentinischen Bandoneon-Spielers Astor Piazzolla ("Close Your Eyes And Listen", "Chiquilin de Bachin") zu hören.
UTE BAHN

HORST HANSEN TRIO Live In Japan

Jazzhaus Records/in-akustik
★★★★

Grooviger Fusion Jazz mit Improvisationspotential, wilden Taktwechseln und Einflüssen aus HipHop, Rock und Pop. Dafür steht das aus Krefeld stammende HORST HANSEN TRIO, hinter dem nicht drei, sondern fünf junge Musiker stecken, die auf "Live In Japan" mit Saxophon, Trompete, E-Bass, Synthesizern, Hammond-Orgel und allen möglichen Harmonizern, Hall, Delay und Effektpedalen einen packenden Jazzsound für Jung und Alt kreieren. Muss man gehört haben, Tipp!
DUKLAS FRISCH



FREY/HERRMANN/WILLIAM Heart Ear Art

GLM Music/Soulfood
★★★★

Auf der vorliegenden Einspielung haben sich drei Meister ihres Fachs zusammen gefunden: Matthias Frey (piano), Christopher Herrmann (violin), der irakische Musiker Ragged William, der ein Meister der Nay (Orientalische Flöte) und des Duduk



(ein armenisches Doppelrohrblatt-Holzinstrument) ist. Als Special Guest ist zusätzlich noch auf dem Stück "Shorouq" der Ägypter Rafat Muhammad auf der Darabouka (eine ägyptische Kelchtrommel) zu hören. Ergebnis ist eine Scheibe mit neun weitgespannten und einfühlsamen Kompositionen, die orientalisches Flair mit modernen Jazz-Rhythmen und klassischen Momenten äußerst elegant verweben.
UTE BAHN

JAKOB HELLING CONCERT BIG BAND Live In 2019

Record Jet
★★★★

Die Jakob Helling Big Band setzt sich aus vier Trompeten, vier Posaunen, fünf Holzbläsern und einer dreiköpfigen Rhythmussektion zusammen und kommt dabei aus Städten wie London, Köln, Graz, Wien, München und Hamburg. Eine Multi-Kulti-Truppe also, die im vergangenen

Jahr auf Debüt-Tour durch Österreich war. Nachzuhören auf vorliegendem Tour-Livemitschnitt, der im Januar 2019 mitgeschnitten wurde und die Bühnenatmosphäre und die Kreativität der einzelnen Musiker bestens transportiert.
UTE BAHN

JUNO Jazzland Star

Jazzland Recordings/edel
★★★★

Das Quintett Juno ist der jungen und wilden Jazzszene Norwegens entsprungen und wird besetzungsmäßig von 4 Frauen und 1 Mann gebildet: Thea Ellingsen Grant (vocals), Malin Dahl Ödegard (vocals), Mona Krogsstad (tenorsaxophone), Georgia



Wartel Collins (double bass) und Ingvald Andre Vasbø (drums). Musikalisch erwartet den Hörer eine dynamische, wilde und unberechenbare Jazzscheibe mit allerlei improvisativen Ausbrüchen, komplexen Grooves und natürlich auch melodiose Feingefühl. Zwischen Swing, Fusion Jazz, Avantgarde, Ambient, Pop, Soul und Rock ist bei Juno so ziemlich alles möglich. Man höre hierzu "Get Out", das von diversen Stilen durchzogen wird und so die Kreativität von Juno offenbart.
RAINER GUÉRICH

FREDERIK KÖSTER/ DIE VERWANDLUNG Golden Age

Traumton Records/Indigo
★★★★

"Golden Age" heißt das neue Album des Kölner Trompeter Frederik Köster, das er zusammen mit seinem Quartett um Sebastian Sternal (piano, fender rhodes), Joscha Oetz (double bass) und Jonas Burtwinkel (drums) eingespielt hat. Die 9 Tracks der CD verbinden sehr gekonnt traditionellen Jazz mit modernem Jazz, wobei Kösters Trompete gelegentlich mit Loop-Echos unterfüttert wird. Auf Stücken wie "Soudasi" tritt die elektronische Komponente sogar noch deutlicher in den Vordergrund. Spannend!
BERND LORCHER

KYO SHIN DO Taiko Do Echo Of The Soul

ARC Music/Naxos
★★★★

Der in Fukui, Japan geborene Musiker & Performer ist ein Meister der Taiko, der "dicken Trommeln" und ein Schüler von Großmeister Joji Hirota. Zusammen mit seiner "Trommel-Truppe", die sich aus Musikern von Malta, Saudi Arabien, Japan und Italien



zusammensetzt, ist Kyo Shin Do bereits seit 2003 unterwegs. Auch seine neueste Einspielung entführt den Hörer in die exotische Welt japanischer Trommel-Kunst. On Stage erweitert die Truppe ihre mitreißende und schweißtreibende Show noch um die Performance einer Karate-Vorführung. So entsteht eine musikalische Verbindung aus der Energie der Trommeln mit der Magie einer jahrhundertealten Tradition.
UTE BAHN

NILS LANDGREN & JAN LUNDGREN Kristallen

Act Music/edel
★★★★

Eine romantische, lyrische und wunderbar entspannte Duo-Jazz-Einspielung haben die beiden Schweden Nils Landgren (trombone,

vocals) und Jan Lundgren (piano) mit "Kristallen" eingespielt. Auf dem Spielplan stehen neben Eigenkompositionen auch Interpretationen von den Beatles ("I Will", "Norwegian Wood"), Keith Jarrett ("Country") und Abdullah Ibrahim ("The Wedding"). Ein besonderer Anspieltipp ist das melancholische "Olu", das Landgren in seiner Urfassung bereits auf seinem 1996er Album "Gotland" mit dem leider schon verstorbenen polnischen Trompeter Tomasz Stańko einspielte.
BERND LORCHER

ERIK LEUTHÄUSER In The Land Of Irene Kral And Alan Broadbent

Mons Records/NRW Vertrieb
★★★★

Der junge Berliner Jazzsänger Erik Leuthäuser hat seine neueste Einspielung live in dem kleinen Berliner Jazzclub "A-Trace" im letzten Jahr mitgeschnitten. Auf dem Spielplan stand die musikalische Umsetzung von Songs von zwei Alben, die die amerikanische Sängerin Irene Kral zusammen mit dem Pianisten Alan Broadbent Mitte der 1970er Jahre



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

inMusic/inHard
Inh. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdrorf

Telefon: 06831-5095-30
e-Mail: inmusic@inhard.de
www.inmusic2000.de
www.inhard.de

CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSdP

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggie Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard
z.Hd. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdrorf

ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSdP), s.o.
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020)

FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)
Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

DATENSCHUTZ

Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html

aufnahm. „Irene Kral und Alan Broadbent ergänzen sich auf den beiden Platten, *Where Is Love, und Gentle Rain, wunderbar*“, schwärmt Erik Leuthäuser. „Ihre Kombination aus Jazz und Cabaret und ihre Art mit den Songs Geschichten zu erzählen, faszinierte mich sehr.“ Auf der Liveinspielung gewinnt die Stimme von Eric Leuthäuser dem alten Songmaterial mit der kongenialen Unterstützung Wolfgang Köhler am Piano ganz neue Perspektiven ab. Eine hörensweite CD!
UTE BAHN

CHARLES LLOYD
8: Kindred Spirits - Live From The Lobero

Blue Note Records/Universal Music
★★★★★

Der legendäre amerikanische Tenorsaxophonist Charles Lloyd ist eine echte Koryphäe in der Jazzmusik und nach wie sehr aktiv. Am 18.03.2018 feierte er auf der Bühne des Lobero Theatre in seiner Heimatstadt



St. Barbara seinen 80-ten Geburtstag mit einem packenden Livekonzert. Zusammen mit einer hochkarätigen Band um Julian Lage (gitar), Gerald Clayton (piano), Reuben Rogers (bass) und Eric Harland (drums) standen vier ausufernde Liveversionen von 4 Klassikern aus dem umfangreichen Schaffenswerk von Charles Lloyd auf dem Spielplan. Darunter eine 21minütige Bühnenversion von "Dream Weaver", dem Titeltrack seines ersten Albums auf Atlantic Records aus dem Jahre 1966. Zu den weiteren Gästen am Abend zählten Organist Booker T. Jones und Blue Note-Präsident und Bassist Don Was.
DUKLAS FRISCH

MASAA

Irade
Traumton Records/Indigo
★★★★★

Das deutsch-libanesische Quartett Masaa um Sänger Rabih Lahoud bewegt sich auch auf seinem neuen Album "Irade" zwischen orientalischen Klängen, arabischer Poesie, Worldmusic und zeitgenössischem Jazz. Dabei strahlt die Musik von Massa eine noch größere Wärme als auf den Vorgängern aus, da der ehemalige Pianist Clemens Pötzsch durch den neuen Gitarristen Reentko Dirks ersetzt wurde, was eine noch weitaus emotionalere Klangfarbe in den kantigen Kontext der Band brachte.
UTE BAHN



Das deutsch-libanesische Quartett Masaa um Sänger Rabih Lahoud bewegt sich auch auf seinem neuen Album "Irade" zwischen orientalischen Klängen, arabischer Poesie, Worldmusic und zeitgenössischem Jazz. Dabei strahlt die Musik von Massa eine noch größere Wärme als auf den Vorgängern aus, da der ehemalige Pianist Clemens Pötzsch durch den neuen Gitarristen Reentko Dirks ersetzt wurde, was eine noch weitaus emotionalere Klangfarbe in den kantigen Kontext der Band brachte.
UTE BAHN

AMIRA MEDUNJANIN & TRONDHEIM SOLISTENE
Ascending

Town Hill Colony/Gaileo MC
★★★★★

Amira Medunjanin stammt aus Bosnien & Herzegovina und veröffentlicht mit "Ascending" ihr neues Album, auf dem sie die traditionelle Volksmusik Bosnien-Herzegovinas mit den wunderbaren Klängen des bekannten norwegischen Kammerensembles Trondheim Solistene kombiniert. Nicht zu Unrecht gilt Amira Medunjanin als eine der schönsten Stimmen Osteuropas. Eine wunderbare Scheibe, die sehr zu empfehlen ist!
UTE BAHN

MOONMOT
Going Down The Wall

Unit Records/Membran
★★★★★

MoonMot ist ein schweizerisch-britisches Jazzsextett, das vor impro-

visativem Tattendrang nur so spricht. Deshalb hat es die 9 Kompositionen seines aktuellen Albums "Going Down The Wall" auch gleich live im Berner "Bejazz Club" aufgenommen. Den Hörer erwartet ein frischer und vor Ideen übersprühender Modern Jazz. Zur Bandbesetzung zählen die beiden Londoner Saxophonistinnen Cath Roberts und Dee Byrne, der Schweizer Posaunist Simon Petermann, der Berner Fender Rhodes Spezialist Oli Kuster, der schottische Bassist Seth Bennett und der aus Manchester stammende Drummer Johnny Hunter.
BERND LORCHER

OZMA
Hyperlapse

Berthold Records/Cargo
★★★★★

Das französische Fusion Jazz-Quintett um Stephane Scharlé (drums), Julien Soro (saxophone, keyboards), Édouard Séro-Guillaume (bass, keyboards), Tam de Villiers (guitar) und Guillaume Nuss (trombone, effects) hat seine neue Einspielung 10 Städten gewidmet, in denen sie während ihrer Welttournee 2018 zu Gast waren. So kann sich der Hörer auf eine abwechslungsreiche Reise freuen, die von Peking ("Dust City") bis zur indonesischen Stadt Purwokerto ("Entre chien et loup") führt.
RAINER GUÉRICH



Das neue Album des Trios um den Schweizer Pianisten Marc Perrenoud wurde an nur 3 Tagen im November vergangenen Jahres im Pariser "Studio de Meudon" eingespielt. Zusammen mit seinen beiden Mitstreitern Marco Müller (double bass) und Cyril Regamey (drums) entstanden 9 Kompositionen, die der Nacht gewidmet sind. Ergebnis ist ein intensiver, atmosphärischer, lyrischer und spannender Piano Jazz, bei dem es zahlreiche Nuancen und Feinheiten zu entdecken gibt.
RAINER GUÉRICH

MARC PERRENOUD TRIO
Morphée

Neuklang/In-akustik
★★★★★

Das neue Album des Trios um den Schweizer Pianisten Marc Perrenoud wurde an nur 3 Tagen im November vergangenen Jahres im Pariser "Studio de Meudon" eingespielt. Zusammen mit seinen beiden Mitstreitern Marco Müller (double bass) und Cyril Regamey (drums) entstanden 9 Kompositionen, die der Nacht gewidmet sind. Ergebnis ist ein intensiver, atmosphärischer, lyrischer und spannender Piano Jazz, bei dem es zahlreiche Nuancen und Feinheiten zu entdecken gibt.
RAINER GUÉRICH



IIRO RANTALA & THE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Playing Gershwin
Act Music/edel
★★★★★

Der finnische Jazzpianist und Komponist Iiro Rantala ist für seine außergewöhnlichen und anspruchsvollen Projekte bekannt. So arbeitet er seit einigen Jahren mit klassischen Orchestern zusammen, wozu auch die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen zählt, mit der vorliegende Einspielung an vier Januartagen 2019 entstand. Den Hörer erwarten zwei Bearbeitungen von George Gershwin ("Rhapsody In Blue", "Porgy & Bess-Suite") sowie fünf Eigenkompositionen, darunter eine Hommage an Mozart ("Anyone With A Heart") und eine tiefe Verbeugung vor der großen Tradition finnischer Tangos ("A Concert Tango").
UTE BAHN



SINA NOSSA
Concreta Utopia

DMG Records/Broken Silence
★★★★★

Die siebenköpfige Fado-Truppe um Sängerin und Bandgründerin Anabela Ribeiro stellt mit "Concreta Utopia" ihre dritte Einspielung vor. Natürlich steht der Fado aus Lissabon im Mittelpunkt der 12 neuen Stücke, aber Sina Nossas haben einen eigenen und unverwechselbaren Stil kreiert, in den auch Einflüsse aus Pop, Jazz, Soul und lateinamerikanischer Musik Eingang finden. So entwickelt sich in den fast 60 Minuten eine spannende und inspirierende Aufnahme, die voll beschwingter Lebensfreude steckt.
UTE BAHN

KADRI VOORAND
In Duo with Mihkel Mälgand

Act Music/edel
★★★★★

Aus Tallin, der Hauptstadt von Estland kommt die junge Sängerin, Songwriterin und Multinstrumentalistin (u.a. piano, kalimba, violin, electronics) Kadri Voorand, die mit dem Gitarristen und Bassisten Mihkel Mälgand eine wunderbare Singer/Songwriter Jazz- und Art Pop-Scheibe eingespielt hat. Kadris toller Gesang steht in Tradition von Künstlerinnen wie Sidsel Endresen, Joni Mitchell und Kate Bush. Anspieltipp ist das mystisch-verwobene „Ageing Child“.
RAINER GUÉRICH



Welten ist der Name eines neuen Jazz-Ensembles, das in seinen unverwechselbaren Stil auch Elemente aus Instrumentalmusik, Indie, freier Klangkunst und Klassik integriert. Für ihre neueste Einspielung hat sich das Quartett etwas ganz Besonderes ausgedacht und die 12 weitgespannten Tracks an drei Abenden vor kleinem Publikum in der Leipziger Szene-Kneipe "Laden auf Zeit" live eingespielt. Nicht umsonst gilt Welten als eines der innovativsten jungen Jazz-Projekte, die immer auf der Suche nach neuen musikalischen Ausdrucksformen sind. Den Hörer erwartet eine Reise in fremde Klangwelten mit kreativer Coolness und groovigen Akkordmustern. Ein leckerer Ohrenschaus!
FRANK ZÖLLNER

WELTEN
Akureyri

JazzLab/Broken Silence
★★★★★

Welten ist der Name eines neuen Jazz-Ensembles, das in seinen unverwechselbaren Stil auch Elemente aus Instrumentalmusik, Indie, freier Klangkunst und Klassik integriert. Für ihre neueste Einspielung hat sich das Quartett etwas ganz Besonderes ausgedacht und die 12 weitgespannten Tracks an drei Abenden vor kleinem Publikum in der Leipziger Szene-Kneipe "Laden auf Zeit" live eingespielt. Nicht umsonst gilt Welten als eines der innovativsten jungen Jazz-Projekte, die immer auf der Suche nach neuen musikalischen Ausdrucksformen sind. Den Hörer erwartet eine Reise in fremde Klangwelten mit kreativer Coolness und groovigen Akkordmustern. Ein leckerer Ohrenschaus!
FRANK ZÖLLNER



Witzel, Beirach, Scheuber & Oetz Live
JazzSick Records/Membran
★★★★★

In der deutschen Jazzszene genießt der Alt- und Sopransaxophonist Reiner Witzel seit vielen Jahren einen exzellenten Ruf. Seit letztem Jahr ist er mit einem erstklassig besetzten Quartett im Line-Up mit Richie Beirach (piano), Joascha Oetz (bass) und Christian Scheuber (drums) fleißig am Touren. Auch dieses Jahr gibt es noch Liveterminen. Wer keine Gelegenheit hat, hinzuzugehen, sollte sich die vorliegende Live-Doppel-CD besorgen, die am 22.03.2019 bei einem Konzert in der Düsseldorf Jazzschmiede mitgeschnitten wurde. Ergebnis ist ein erstklassiger Live-Jazz, der sich durch Gefühl, blindes Spielverständnis und große Spielfreude auszeichnet.

Eine Jazzscheibe, die jedem nur empfohlen werden kann.
RAINER GUÉRICH

KLASSIK

HAUSER & LONDON
SYMPHONY ORCHESTRA
Classic

Sony Classical
★★★★★

Hauser kennt man natürlich als Mitglied des Erfolgsduos "2Cellos". Der 33-jährige Cellist ist ein echtes Ausnahme-talent, das sowohl in großen Konzertsälen als auch auf Rockfestivals (Wacken, Rock am Ring) das Publikum begeistern kann. Auf seinem Solodebüt "Classic" präsentiert er nun zusammen mit dem London Symphony Orchestra eine Auswahl der schönsten und romantischsten Klassikmelodien. So stehen u.a. Bearbeitungen von Tchaikowsky ("Swan Lake", "The Nutcracker Suite"), Mozart (u.a. "Lacrimosa"), Puccini ("Nessun Dorma"), Chopin ("Nocturne in C Sharp") und Bach ("Air On A G String") auf dem Spielplan.
BERND LORCHER



Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker
Andris Nelsons
Sony Classical
★★★★★

Für Klassikfreunde ist das sich dieses Jahr bereits zum 80-ten Male jährnde Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker ein echtes Highlight. Das legendäre Konzert fand im Goldenen Saal in Wien erstmals unter Leitung des lettischen Dirigenten Andris Nelsons statt und ist für alle Klassikfreunde ein echter Genuss. Auf der Doppel-CD erklingen neben der "Landstreicher"-Ouvertüre von Carl Michael Ziehrer und drei Neujahrspremieren von Johann Strauß erstmals auch Musik von Ludwig van Beethoven („12 Contretänze“). Doch Dirigent Andris Nelsons ist auch ein ausgezeichneter Trompeter, was er auf dem "Postillon Galop" von Hans Christian Lumbye beweist.
BERND LORCHER



Vinyl Vinyl Vinyl
Ibrahim Ferrer
Buenos Hermanos
World Circuit Records/BMG
★★★★★

Vinyl-Freunde können sich hier über eine 2 LP-Special Edition des legendären Buena Vista Social Club-Sängers Ibrahim Ferrer freuen. „Buenos Hermanos“ erschien im Jahre 2003 als zweites Soloalbum von Ferrer und zeigte den großartigen kubanischen Son-Sänger in Bestform. Produzent Ry Cooder hat sich für diese aufwändige Vinylversion das Originalmaterial noch einmal vorgeknöpft, remastered und mit 4 bis dato unveröffentlichten Tracks ergänzt. Auch das Cover-Artwork wurde mit einem alternativen Foto aus der ursprünglichen Album-Shooting-Reihe aufgefrischt. Top!
RAINER GUÉRICH



Teepee
Where The Ocean Breaks
Springstoff/Indigo
★★★★★

FOLKSHILFE
Sing

Töchterstöne Records
★★★★★

In ihrer österreichischen Heimat haben Folkshilfe mit ihren bisherigen Alben schon mächtig abgeräumt, aber auch hierzulande ist das Trio um Florian Ritt (Quetschn, Synth & Gesang), Gabriel Fröhlich (Schlagzeug & Gesang) und Paul Slaviczek (Gitarre & Gesang) schon lange kein Geheimtipp mehr. Mit "Sing" steht nun das neue Album an, das erfreulicherweise auch als Vinyl veröffentlicht wird. Als Anspieltipp empfehlen sich auf jeden Fall das lustige „Zruck“ und das ohrgängige „Hey Du“.
RAINER GUÉRICH

JAMILA & THE OTHER HEROES

Sit El Kon
Springstoff
★★★★★

Mit „Si El Kon“ legt der Berliner Fünfer um Sängerin Jamila Al-Yousef eine hörensweite LP vor, der auch eine CD beige-packt wurde. Den Hörer erwartet ein grooviger und psychedelischer Funkrock mit arabischen und englischen Texten. Die erste Single „Abu Dub“ ist eine Hymne an die Freiheit und Solidarität und wird von dem poetischen Mawwal von Percussionist Salam Alhassan geprägt, der seine syrische Heimat ohne Abschied verlassen musste. Ein weiterer Anspieltipp ist das melancholisch verträumte „Farashat“, das durch den verzaubernden Gesang von Jamila gekennzeichnet ist und ein Desert-Feeling verbreitet.
RAINER GUÉRICH



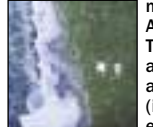
Marty Robbins
Rock'n Roll'n Robbins
Bear Family
★★★★★

Über Bear Family erscheint hier eine 10" Vinyl-LP, die allen Rock'n'Roll und Rockabilly-Freunden gefallen dürfte. Das Original erschien 1956 auf dem Columbia-Label und ist seitdem nur zu horrend teuren Preisen zu bekommen. Der liebevoll aufgemachten Neuauflage wurden zusätzlich noch die vier weiteren Titel "That's All Right Mama", "You Don't Owe Me A Thing", "Pretty Mama" und "Mister Teardrop" hinzugefügt. Da kann die nächste Rock'n'Roll-Party kommen!
RAINER GUÉRICH



Teepee
Where The Ocean Breaks
Springstoff/Indigo
★★★★★

Eine atmosphärische und ins Ohr gehende Mischung aus Dream-Pop, Folk und Indie-Zutaten serviert das tschechische Duo Teepee auf seinem zweiten Album „Where The Ocean Breaks“, das auch als Vinylscheibe (inkl. CD) erscheint. Tereza Lavicková und Miroslav Patočka (Gesang & Gitarre) verzaubern den Hörer auf den 11 Tracks mit fragiler Melancholie, entspanntem Tempo, dreamig-folkigen Momenten und der engelsgleichen Stimme von Sängerin Tereza, die gelegentlich durch den Gesang von Miroslav unterstützt wird. Als Anspieltipp empfehlen sich der wunderbare Opener „Hazel Trees. Tipp!
FABIAN HAUCK





ISRAEL VARELA
The Labyrinth Project
 Millesuoni/Galileo MC
 ★★★★★

Der im mexikanischen Tijuana geborene Schlagzeuger Israel Varela bringt auf seinem neunten Studioalbum „The Labyrinth Project“ neue Klangfarben in den Jazz. So finden sich auf den 8 Tracks auch Einflüsse aus mexikanischer Musik, Flamenco und zeitgenössischer Klassik, die geschickt in den jazzy Kontext eingewoben werden und so für einen hohen Wiedererkennungswert sorgen. Kongenial unterstützt wird er durch seine Sidecrew um Tenorsaxophonist Ben Wedel, Pianist Florian Weber und Bassist Alfredo Paixao. Anspieltipp ist das elfenhalbminütige „Cuatro“, bei dem das Quartett zu großer Form aufläuft.

UTE BAHN



WAWAU ADLER
Happy Birthday Django 110
 GLM/Soulfood
 ★★★★★

Der bekannte Jazzmusiker Josef "Wawau" Adler ist einer der wenigen Sinti-Gitaristen, der dem Fusion-Jazz, Bebop und Modern Jazz ebenso zugetan ist wie dem typischen Gipsy Swing. Mit vorliegender CD liefert er nun eine Hommage an den großen Gitarristen Django Reinhardt, die rechtzeitig zu dessen 110-ten Geburtstag an den Start geht. Auf dem Spielplan stehen 13 Kompositionen des Meisters, die mit größtem Feingefühl zum Leben erweckt werden. Darunter auch einige Standards aus den 1930er Jahren, als Django in seinem Hot Club De France noch der Mittelpunkt der Jazzwelt war.

FRANK ZÖLLNER



HUGO READ
Of Pain And Glory
 Double Moon/in-akustik
 ★★★★★

Der 65-jährige Saxophonist Hugo Read gilt als eine Art europäischer Steve Coleman, der innerhalb des Jazz-Genres ständig versucht, musikalisch neue Wege zu gehen. Dies trifft natürlich auch für sein neues Album "Of Pain And Glory" zu, das nun veröffentlicht wird. Kongenial unterstützt wird er bei seinem Vorhaben von dem Pianisten Thomas Rückert, dem Cellisten Conrad Noll, dem Bassisten Reza Askari und dem Perkussionisten Ramesh Shotham. Ergebnis ist eine komplexe und abwechslungsreiche Scheibe, die keine Grenzen zwischen modernem Jazz, Klassik und improvisativer Musik kennt. Spannend!

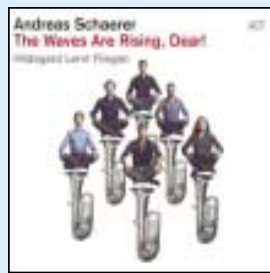
BERND LORCHER



KIRK WHALUM
Humanité
 Mack Avenue Rec./in-akustik
 ★★★★★

Eine groovige Ethno-Fusion-Jazzscheibe, die der amerikanische Saxophonist Kirk Whalum hier mit Künstlern aus allen möglichen Ländern eingespielt hat. So finden sich auf "Humanité" sehr hörenswerte musikalische Begegnungen mit der japanischen Jazzpianistin Keiko Matsui, Bassist Marcus Miller, dem jungen indonesischen Bassisten Barry Likumahuwa, der kenianischen Top-Schlagzeugerin Kasiva Mutwa, der bekannten britischen Jazzsängerin Liane Carroll u.v.a. Anspieltipp ist das smoothie "Get Your Wings Up", auf dem die neuseeländische Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Andréa Lisa zu hören ist.

RAINER GUÉRICH



ANDREAS SCHAEERER
The Waves Are Rising, Dear!
 Act Music/edel
 ★★★★★

Der Berner Vocalartist und Sänger Andreas Schaerer nimmt in der Jazzszene eine Ausnahmestellung ein. Mit seiner Stimme kann er nahezu jedes Instrument und Geräusch imitieren, aber auch in allen Stimmlagen singen. Auf seiner neuen Einspielung überrascht er uns aber mit normalem Jazzgesang und poetischen Gesangspassagen, die zu dem melancholischen Konzeptalbum, das er mit seiner fünfköpfigen Begleitcrew "Hildegard lernt fliegen" eingespielt hat, sehr gut passen. Inklusiv Gastauftritt von Akkordeonspieler Vincent Peirani auf „Embraced By The Earth“.

UTE BAHN



STEVE HICKS
Rule Of Thumb
 Acoustic Music/Rough Trade
 ★★★★★

Der englische Fingerstyle-Gitarrist Steve Hicks ist schon seit einigen Jahren ein Garant für erstklassige Gitarren-CDs. In diese Kategorie fällt natürlich auch seine neueste Scheibe "Rule Of Thumb", die nun in den CD-Läden steht. Der Fingerpicking-Spezialist präsentiert ein breitgefächertes Repertoire zwischen amerikanischen Ragtimes, Blues und Jazz-Standards sowie keltischer Musik. Zu den Highlights der CD zählen die Bearbeitungen des amerikanischen Vaudeville- und Ragtime Pianisten Felix Arndt ("From Soup To Nuts") und die gefühlvolle Umsetzung des "Three Quarter Blues" von George Gershwin.

UTE BAHN



MAJIID BEKKAS
Magic Spirit Quartet
 Act Music/edel
 ★★★★★

Einen psychedelischen Afrobeat-Jazzrock serviert uns der marokkanische Sänger und Guembri-Basslauten-Virtuose Majiid Bekkas auf seiner neuen Einspielung. Mit seinem Magic Spirit Quartet um die beiden Schweden Goran Kjfes (trumpet, electric trumpet) und Jesper Nordenström (piano, synthesizers, organ) sowie dem Dänen Stefan Pasborg (drums, percussions, gongs) hat er eine aufregende Mischung aus charismatischen Gesängen, polyrhythmische Afrobeats, elektronischem Jazzrock und marokkanischen Grooves eingespielt. Man höre hierzu nur den zwölfminütigen Opener „Aicha“.

BERND LORCHER



ROBIN MCKELLE
Alterations
 Doxie Records/Membran
 ★★★★★

Die New Yorker Jazzsängerin Robin McKelle mit Wohnsitz Paris hat in der Vergangenheit schon einige tolle Scheiben veröffentlicht. Für ihr neuntes Album "Alterations" hat sich die Sängerin mit der leicht dunklen Blues- und Soul-Stimme etwas ganz Besonderes ausgedacht und die Songs ihrer Lieblings-Songwriterinnen in den smoothen Vocal Jazz-Bereich transportiert. So finden sich auf dem Album wunderbare Interpretationen von Lana Del Rey ("Born To Die"), Adele ("Rolling In The Deep"), Amy Winehouse ("Back To Black"), Janis Joplin ("Mercedes Benz") u.v.a. Empfehlenswerte Scheibe!

RAINER GUÉRICH



CHARLES LLOYD QUARTET
Montreux Jazz Festival, June 18, 1967
 TCB The Montreux Jazz Label
 ★★★★★

Jazzfreunde können sich hier über einen tollen Live-Mitschnitt des Tenorsaxophonisten Charles Lloyd freuen, der am 18.06.1967 auf dem Jazz-Festival in Montreux mitgeschnitten wurde. Ein denkwürdiger und hörenswerter Auftritt. Zur grandiosen Besetzung des Charles Lloyd Quartet's zählten damals Keith Jarrett (piano), Ron McClure (bass) und Jack DeJohnette (drums). Highlight des Konzertes ist das fast 32minütige "Sweet Georgia Bright".

DUKLAS FRISCH



JOACHIM KÜHN & MATEUSZ SMOCZYŃSKI
Speaking Sound
 Act Music/edel
 ★★★★★

Was für ein magischer, kreativer und brillanter Violinen-Piano-Kammerjazz! Der legendäre deutsche Jazzpianist Joachim Kühn hat sich auf seiner neuen CD mit dem 40 Jahre jüngeren polnischen Geiger Mateusz Smoczyński zusammen getan. Smoczyński ist Mitgründer des bekannten Atom String Quartet und Ex-Mitglied des Turtle Island String Quartets. Auf „Speaking Sound“ entwickeln die beiden Meister ihres Fachs eine ganz eigene musikalische Sprache zwischen Klassik, Kammermusik und Jazz. Highlight der Scheibe ist der fast siebenminütige Opener „Epilog der Hoffnung“.

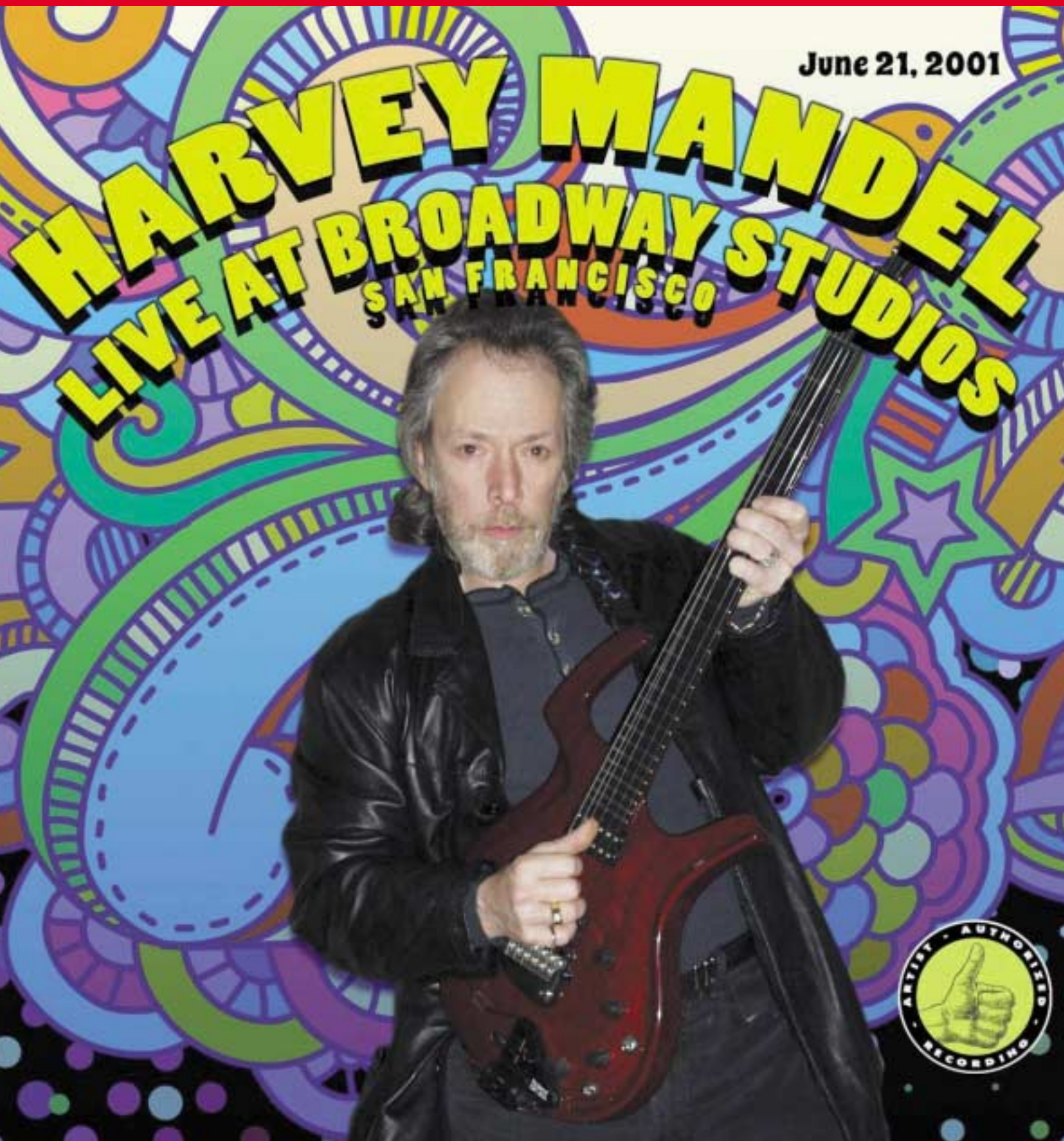
RAINER GUÉRICH

alles, was **KRACH** macht!

inHard

Nr. 108
März/April
2020

23. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INHARD.DE





HARVEY MANDEL

Live At Broadway Studios San Francisco 2001

RockBeat Records/in-akustik ★★★★★

Ein 10gängiger, außergewöhnlich gut klingender Livemitschnitt von Harvey Mandel, der am 21. Juni 2001 in den San Franciscoer "Broadway Studios" vor einem begeisterten Publikum mit Digital Master Soundboard (DAT) mit 4 Untergruppen (Gitarre, Bass und Stereo Drum Mix plus Bühne) mitgeschnitten wurde. Zu hören gibt es einen instrumentalen Bluesrock zum Niederknien. Die 10 Stücke dauern fast alle über 7 Minuten. Genialer Anspieltipp ist das 14-minütige Schlusstück "Wade In The Water". Die Live-CD wurde übrigens von Harvey Mandel autorisiert.

RAINER GUÉRICH



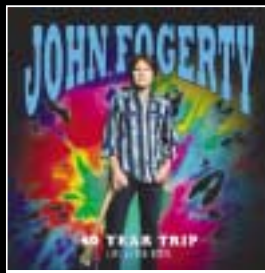
DATURA4

West Coast Highway Cosmic

Alive Natural/Bertus ★★★★★

Die australischen Heavy-Bluesrocker Datura4 verwöhnen uns mit ihrem vierten Album, auf dem es einen wunderbaren Analog-Retro-sound in bester 70er Jahre Machart zu hören gibt. Die Bluesröhre von Sänger und Gitarrist Dom Mariani passt bestens zu den Hammond-getränkten Grooves und den immer wieder eingeworfenen Harps. Man höre hier zu nur in prächtige Nummern wie das Titelstück oder das siebeneinhalbminütige „Wolfman Woogie“. Eine Scheibe, die ich allen Bluesrock-Jüngern wärmstens empfehlen kann und der ich nur zu gerne fünf verdiente Punkte gebe.

BERND OPPAU



JOHN FOGERTY

50 Year Trip: Live At Red Rocks

BMG/Warner ★★★★★

Der legendäre Creedence Clearwater Revival-Sänger John Fogerty feiert in diesem Jahr seine 50-jährige Anniversary Tournee. Aus diesem Anlass erscheint hier eine 19-gängige Live-CD, die am 20. Juni 2019 im "Red Rock Amphitheater" in Morrison, Colorado mitgeschnitten wurde. Unterstützt wurde Fogerty bei seinem denkwürdigen Auftritt im "Red Rock" von seinen beiden Söhnen, was für ihn ein ganz besonderes Highlight bedeutete. Auf dem Spielplan standen natürlich zahlreiche John Fogerty und CCR-Klassiker wie "Proud Mary", "Hey Tonight", "Suzie Q." und "Fortunate Son".

TIM BELDOW



BARMY ROTE

Unnecessary

STF Records/CMS ★★★★★

Es gibt sie noch, die unentdeckten Perlen in der deutschen Rockszene. Dazu zählen Barmy Rote, die es schon lange gibt, aber die noch relativ unbekannt sind. Die Band bietet einen handgemachten Rock mit progressiven Einflüssen. Dazu einen hervorragenden Sänger. Für diese unwiderstehliche Mischung bürgen Möppi (Gesang, Gitarre), Tobo (Bass) und Tom (Schlagzeug) seit Bandgründung im Jahre 2007. Anspieltipps auf der CD von der Truppe aus der Gegend um Aschaffenburg sind der WahWah-geschwängerte Opener "Red Beast" und das epische, fast sechsminütige "Watchin' The Sky". Tipp!

RAINER GUÉRICH



GRIN

Translucent Blades

Crazysane Rec./Broken Silence ★★★★★

Aus Berlin kommt das Heavy-Psychedelic-Doom-Duo GRIN, das von Sabine (bass) und Jan Oberg (drums, vocals, additional guitars) gebildet wird. Das eingespielte Ehepaar versteht sich blind und ist sicherlich manch einem von ihrer anderen Band „Earth Ship“ ein Begriff. Mit "Translucent Blades" veröffentlichen die Beiden nun ihr zweites Grin-Album, das den Hörer mit einer wunderbar wuchtigen Mischung aus psychedelischen Zutaten, Doom, Stoner Rock und Sludge konfrontiert. Als Reinhörertipp empfehle ich die beiden mächtig-hymnischen Dampfwalzen „Helix“ und "Orbital Grace".

BERND OPPAU

SOUND CHECK



	C. Reutter InHARD	D. Comtesse InHARD	F. Zöllner InHARD	R. Guérich InHARD	J. Eifel InHARD	Tim Beldow InHARD	Y. Schmidt InHARD
1. HARVEY MANDEL Live At Broadway... Ø: 4,7	4	4	4	5	4	5	5
2. DATURA4 West Coast Highway... Ø: 4,4	5	4	5	5	4	6	5
3. JOHN FOGERTY 50 Year Trip... Ø: 4,4	4	2	4	5	5	5	5
4. BARMY ROTE Unnecessary Ø: 4,3	5	4	4	5	4	3	5
5. GRIN Translucent Blades Ø: 4,1	5	3	4	5	3	4	5
6. JIMI HENDRIX TRIBUTE Live At Rockpalast... Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5
7. FORS Before Ø: 3,9	3	4	4	4	3	4	5
8. THE UNITY Pride Ø: 3,7	4	4	3	4	4	3	4
9. WICKED PLAN Land Of Fire Ø: 3,6	3	5	3	4	3	4	3
10. PHIL SHOENFELT Cassandra Lied Ø: 3,4	3	4	3	5	3	3	5
11. ST. KLEINKRIEG Abgelehnt Ø: 3,3	4	3	2	4	3	3	4
12. RYAN PERRY High Risk, Low... Ø: 3,1	3	4	3	4	3	5	2
13. THE DISTRICTS You Know I'm... Ø: 3,0	3	2	4	3	3	2	4
14. JAN JAMES Justify Ø: 2,9	3	2	3	4	2	4	2
15. CZECH IT #Tothestars Ø: 2,7	3	2	2	4	3	3	2
16. HOT HELL ROOM Stasis Ø: 2,6	2	2	4	3	2	3	3
17. AIMING FOR ENRIKE Music For... Ø: 2,4	3	3	1	3	4	2	2
18. GOD DAMN God Damn Ø: 2,3	1	3	4	2	2	3	2
19. BRDIGUNG Zeig dich! Ø: 2,1	1	3	2	3	2	2	2
20. HELLFREAKS God On The Run Ø: 2,0	2	1	2	3	1	2	3



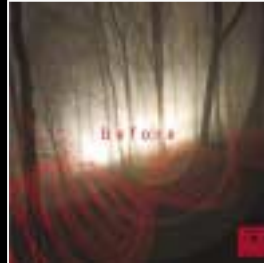
THE UNITY

Pride

Steamhammer/SPV ★★★★★

Ursprünglich hatten die beiden Gamma Ray-Mitglieder Michael Ehré (drums) und Henjo Richter (guitar) The Unity als Power Metal-Projekt gegründet. Mittlerweile ist daraus mit dem italienischen Sänger Gianba Manenti, dem zweiten Gitarristen Stef E, Bassist Jogi Sweets und dem Keyboarder Sacha Onnen eine verschworene Band geworden, die mit „Pride“ ihr drittes Album vorlegt. Ergebnis ist eine hörenswerte Scheibe die auch melodische Hardrock-Nummern wie „Hands Of Time“ und „Line And Sink“ zu bieten hat. Inklusive einer Bonus-CD mit 4 Live-Tracks und dem Stück „Nowhereland“.

BERND OPPAU



FORS

Before

On Stage Records/Timezone ★★★★★

Aus der Schweiz kommt die instrumentale Progressive Rockband Fors, die im vergangenen Jahr auf "Night Of The Prog" zusammen mit Künstlern wie Nick Mason (Pink Floyd), Tangerine Dream und Steve Hillage auf der Bühne für Furore sorgen konnte. Nun erscheint ihre Debüt-CD "Before", die den Hörer mit einer vielschichtigen Mischung aus Progressive Rock, sphärischen Zutaten, Symphonic Rock und 70er Jahre Retro-Rock verwöhnt. Fünf der 12 Stücke dauern weit über 7 Minuten, was für den Anspruch von Fors spricht. Als Anspieltipp empfiehlt sich das alte Genesis und Camel erinnernde „Room Number 6“.

DAVID COMTESSE



THE JIMI HENDRIX TRIBUTE CONCERT

Live At Rockpalast 1991

MIG Music ★★★★★

Im Jahre 1991 fand im Rahmen der Rockpalast-Reihe ein denkwürdiges Tribute-Konzert zu Ehren des 20. Todestags von Jimi Hendrix statt. Initiiert wurde das Ganze damals von Bröselmaschine-Gitarrist Peter Bursch, der eine Allstar-Band zusammen rief, zu der namhafte Künstler wie Jack Bruce, Uli Jon Roth, John Wetton, Simon Phillips & Randy Hansen zählten. Ergebnis war ein zweieinhalbstündiges Konzert, das nun in einem opulenten 2CD+DVD-Set veröffentlicht wird. Inklusive tollen Liveversionen von "Hey Joe", "Gypsy Eyes", "Voodoo Child" und "Purple Haze".

TIM BELDOW



WHITNEY SHAY
Stand Up!

Ruf Records/in-akustik
★★★★★

Aus San Diego kommt die vor Energie nur so über-sprühende Bluesängerin Whitney Shay, die mit „Stand Up“ ihr drittes Album im Gepäck hat. Das Dutzend Songs wurde im „Wire Recording Studio“ in Texas im Oktober letzten Jahres mit einer erlesenen Musiker-Crew eingespielt. Allen voran seien hier insbesondere die legendären „Texas Horns“ erwähnt. „Ich möchte energiegeladenen, souligen Rhyth-m'n'Blues machen, der die Leute zum Tanzen bringt und der sie tief in ihrem Innern etwas spüren lässt“, erklärt sie. Das ist ihr auf Songs wie dem unwiderstehlichen „Someone You Never Got To Know“ exzellent gelungen.

RAINER GUÉRICH



LUCA SELLITTO
The Voice Within

Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Der italienische Gitarrist und Komponist Luca Sellitto hat sich insbesondere als Kopf der Power/Progressive Metalband Stamina einen Namen gemacht. Mit "The Voice Within" hat Luca nun ein neo-klassisches Power Metal-Projekt in Angriff genommen, das er mit hochkarätigen Gästen und Sängern umgesetzt hat. Mit dabei sind u.a. Göran Edman (vocals, Ex-Yngwie Malmsteen), Henrik Brockmann (vocals, Ex-Royal Hunt), Rob Lundgren (vocals, The Mentalist), Svante Henryson (bass, Ex-Yngwie Malmsteen, Joey Tempest) und Patrick Johansson (drums, Ex-Yngwie Malmsteen, Vinnie Moore).

TIM BELDOW

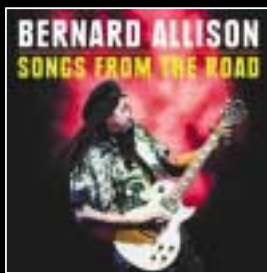


WHY AMNESIA
Jacks 'n' Hearts

7hard/Nova MD
★★★★★

Aus dem Ruhrpott kommt der Hardrock-Fünfer WHY AMNESIA, der mit „Jacks 'n' Hearts“ sein drittes Album vorlegt. Größter Trumpf in der Band ist die stimmge-waltige Frontfrau Shirley Golightly, die dem Band-sound den hohen Wiederer-kennungswert gibt. Das bluesige Stimmtimbre von Shirley kommt auf Stücken wie "Cold Winds" und "Round And Round" be-sonders gut zur Geltung. Anson-sten zieht die Band einen abwechslungsreichen und knalligen Power-Sound aus den Verstärkern, der mit trocken pumpendem Bass, einer geerdeten Drucline und kräftigen Gitarren-Attacken aufwarten kann.

DAVID COMTESSE



BERNARD ALLISON
Songs From The Road

Ruf Records/in-akustik
★★★★★

Live ist Blues immer am besten. Deswegen ist auch die „Songs From The Road“-Reihe von Ruf Records so gut, die hier ein packendes Konzert des Chicagoer Blues-sängers und Gitarristen Bernard Allison präsentiert. Mitgeschnitten wurde der Auftritt im Piano Music Club in Dortmund am 23. Oktober 2019. Auf dem Spiel-plan standen 16 Tracks quer durch die lange Solokarriere von Bernard, die bereits 1990 mit dem Album „The Next Generation“ begann. Natürlich ging es auf der Bühne oftmals in Richtung Funk, beispielsweise auf „Feels Kind Of Funny“ und „Meet Me Half Way“. Ein exzellentes CD+DVD-Set!

TIM BELDOW



PHIL SHOENFELT
Cassandra Lied

Sireena/Broken Silence
★★★★★

Der britische Sänger und Gitarrist Phil Shoenfelt ist schon lange in der Musik-szene aktiv. Bereits 1981 gründete er in New York die Post Punk-Band Khmer Rouge, die für ihre atembe-raubenden Liveshows be-kannt war. Als Solokünstler teilte sich Shoenfelt mit Nick Cave & The Bad Seeds die Bühne. Mit "Cassandra Lied" steht nun sein neuestes Album ins Haus, das in sei-ner Wahlheimatstadt Prag eingespielt wurde. Den Hörer erwartet eine hypno-tische und ins Ohr gehende Gothic und Noir-Rock-Schei-be inklusive einer tollen Coverversion des David Bowie-Klassikers "The Man Who Sold The World". Tipp!

YASMIN SCHMIDT



NATHAN GRAY
Working Title

End Hits Records/Cargo
★★★★★

Der Boysetsfire-Sänger Nathan Gray legt sein mit Spannung erwartetes zweites Sololabum "Working Title" vor, das auch als opulentes 2CD+DVD-Set veröffentlicht wird. Ergebnis ist ein lei-denschaftliches Werk zwischen Indie-Rock, Post Punk und Singer/Songwriter-Charme. Highlights der Scheibe sind das melancholische, von Klavier und Streichern getragene "Refrain" und der Laune machende Opener "In My Defense", der knackig nach vorne geht. Damit nicht genug fährt die Super Deluxe Edition auf CD2 auch noch 8 Tracks aus den "Little Eden Sessions" auf plus eine DVD mit dem „Making Of“ des neuen Albums.

JÖRG EIFEL



MOLLY HATCHET
Battleground

Steamhammer/SPV
★★★★★

Die legendäre Southern Rock Legende Molly Hatchet meldet sich hier mit einer neuen Live-Doppel-CD zu-rück, die im vergangenen Jahr während der 40th-Anni-versary Tour durch die USA und bei Konzertauftritten in Ludwigsburg und im schwei-zerischen Pratteln mitge-schnitten wurde. Gleichzeit-ig ist die Liverille auch ein Vermächtnis, da der lang-jährige Sänger Phil Cormack im April 2019 verstarb und hier letztmalig zu hören ist. Den Hörer erwartet auf 96 Minuten ein unwiederbring-liches Southern Rock-Live-Feeling inklusive Klassikern wie „Bounty Hunter“, „Fall Of The Peacemakers“ und „Flirtin, With Disaster“.

DAVID COMTESSE



JOANNA CONNOR
Rise

M.C. Records/in-akustik
★★★★★

Die New Yorker Bluesän-gerin und Gitarristin Joanna Connor ist schon seit Mitte der 80iger Jahre im Blues-rockgeschäft und für ihr ein-zigartiges Gitarrenspiel bekannt. Im Laufe ihrer Kar-riere spielte sie mit Blues-Heroen wie Luther Allison, James Cotton und Junior Wells. Mit "Rise" hat sie nun ihre neueste Scheibe im Gepäck, die sie mit ihrer erstklassig besetzten Band eingespielt hat. Und Mrs. Connor ist genial drauf, was "If You Want Me To Stay", ihre coole Coverversion von Sly & The Family Stone beweist. Auf "Bad Hand" ist zudem auch noch Mike Zito als hochkarätiger Gast mit von der Partie.

RAINER GUÉRICH



CHANDEEN
Mercury Retrograde

Kalinkaland/Broken Silence
★★★★★

Schon seit 3 Jahrzehnten bürgen Chandeem für eine wunderschöne Mischung aus Dark Wave, Psychedelic und Dreampop, die ganz im Zeichen des melancholi-schen Gesangs von Lead-sängerin Julia Beyer steht. Atmosphäre wird bei Chan-deem groß geschrieben. So beginnt das neue Album auch sehr gelungen mit dem instrumentalen Opener "Summer's Fling", der den Hörer gleich in die richtige Stimmung bringt. Ebenfalls auf der CD finden sich eini-ge hochkarätige Gäste wie die britische Multiinstru-mentalistin Holly Hender-son, die französische Sin-ger/Songwriterin Kitty und Sängerin Jennifer Pague.

YASMIN SCHMIDT



ENVY
The Fallen Crimson

Pelagic Records/Cargo Records
★★★★★

Gut fünf Jahre mussten ins Land gehen, bevor die japa-nischen Metal-Jünger von ENVY neues Material vor-legen konnten. Schließlich standen nach dem Weg-gang von Frontmann Tetsuya Fukagawa die Zeichen alles andere als auf Erfolg. Doch die Jungs haben die schwie-rige Phase gut durchstanden und sind jetzt mit vollem Elan zurück gekehrt! „Auf „The Fallen Crimson“, das rechtzeitig zum 25jährigen Jubiläum erscheint, gehen ENVY mit neuer Energie und kreativer Kraft zu Werke. Ob Hardcore-Breitseite, Growl-ladenfeeling oder poppiger Melodie - ENVY sprühen nur so vor Power!

CONNY A. RETTLER

BAREBONE
Bite The Apple
 7Hard/ Nova MD
 ★★★★★

Auch in Zypern gibt es eine Hardrock-Szene, was die vorliegende sechshändige Debüt-EP von Barebone beweist. Ihr druckvoller Alternativer Hardrock mit harten Gitarren-Licks geht ausgezeichnet ins Ohr und verfügt mit Frontmann Svatso auch über einen respektablen Sänger. Was Svatso so alles drauf hat, kann man sehr schön in dem tempovarierenden und mächtig groovenden „Edge Of The Blade“ hören. Untrem Strich eine sehr empfehlenswerte Scheibe für alle Rockfreunde.
 DAVID COMTESSE

BRDIGUNG
Zeig Dich!
 Drakkar/Soulfood
 ★★★★★

Mit "Zeig dich!" legt der Vierer aus Kempen sein mittlerweile siebtes Studioalbum vor. Musikalisch setzen BRDigung wie schon auf den Vorgängern auf ihre bewährte und ins Ohr gehende Mischung aus Punkrock, Rock und Metal. Zu den besten Songs der Scheibe zählen insbesondere "Zeig dich" und "Stampfen".
 OLAF ROMINSKI

HARRY CHAPIN
Some More Stoires: Live At Radio Bremen 1977
 MIG Music
 ★★★★★

Die musikalische Karriere des amerikanischen Folk-Singer/Songwriters HARRY CHAPIN endete abrupt im Jahre 1982, als er bei einem Autounfall tragischerweise verstarb. Zuvor erarbeitete er sich einen ausgezeichneten Ruf als großartiger Geschichtenerzähler unter den amerikanischen Songwritern. Zu seinen größten Erfolgen zählten Titel wie "W.O.L.D.", "Taxi" und "Cat's In The Cradle". Diese Songs waren natürlich auch im Live-Set seines denkwürdigen Konzertes in der Bremer "Post-Aula", das am 11.04.1977 von Radio Bremen aufgenommen wurde und hier als vorzüglich remasterter Livemitschnitt veröffentlicht wird.
 FABIAN HAUCK

CROSSON
Rock 'N' Roll Love Affair
 Melodic Rock Records
 ★★★★★

Die australischen Glam-Rocker von Crosson waren mal wieder im Studio und legen mit "Rock 'N' Roll Love Affair" eine brandneue Scheibe vor. Wie nicht anders zu erwarten, stehen kraftvolle Gitarren-Parts, eingängige Rock-Hymnen

und die eine oder andere Rock-Balade auf dem Spielplan. Dabei stehen die "Futuristic Theatralic Rock Warriors" ganz im Zeichen der 1980er Rock-Schiene und lassen die "guten alten Zeiten" wiederauferstehen. Da macht der Hördurchlauf Spaß.
 FRANK ZÖLLNER

CZECH IT
#Tothestars
 7us Music/Nova MD
 ★★★★★

Aus Tschechien kommt die sechsköpfige Folkrock-Band Czech It, deren Sound ins Ohr geht und durch Geigenspiel und den wunderschönen Gesang der beiden Sängerinnen Lucie Konecná (auch keyboards) und Rut Skvorová (auch violin) gekennzeichnet ist. Für die männliche Gesangsstimme ist Bassist Daniel Marczell verantwortlich. Dazu kommen noch die beiden Gitarristen Dominik Kryorka & Tomás Mudra sowie Schlagzeuger Ondrej Skrivan. Anspieltipps sind das progressive „Architect“ und das folkige „lly“.
 RAINER GUERICH

DEUX BALEINES BLANCHES
Singende Drähte
 Bureau B/Indigo
 ★★★★★

Mit „Singende Drähte“ re-released Bureau B ein rares Album des Elektronik- und Krautrock-Projektes DEUX BALEINES BLANCHES, das 1986 nur in kleiner Auflage als Tape im Düsseldorf-Kassettensortiment unter dem Pseudonym steckte Stefan Schneider, der spätere Mitbegründer von Bands wie Kreidler und To Rococo Rot. Eine hochinteressante und hörenwerte Scheibe mit dem gitarresk-elektronischen „Draht 4“ und dem kammermusikalisch-stringkrautigen „Draht 5“ als Reinhörempfehlungen.
 RAINER GUERICH

DRIVE MOYA
The Light We Lost Noise
 Appeal Records/Rough Trade
 ★★★★★

Aus Wien kommt das Trio Drive Moya, das mit "The Light We Lost" seine Debütscheibe im Gepäck hat. Die Band um Sänger und Gitarrist Christian "Juro" Jursovich hat ein Gespür für eine betörende und ins Ohr gehende Mischung aus Shogaze und Post-Rock. Als Anspieltipps empfehle ich hierzu nur mal Stücke wie das über siebenminütige "White Leaf" und "In The End". Tipp!
 RAINER GUERICH

ELEGY OF MADNESS
Invisible World
 Pride & Joy Music/Soulfood
 ★★★★★

Die sechsköpfige italienische Symphonic Metal Band um die hübsche Sängerin Anja Iruilo veröffentlicht mit „Invisible World“ ihr bereits vier-

tes Album. Wer auf Gruppen wie Delain, Within Temptation und Epica abfährt, liegt hier genau richtig.
 OLAF ROMINSKI

GOD DAMN
God Damn
 One Little Indian Rec./ Indigo
 ★★★★★

Düsterer Grunge, Psychedelic, bluesige Momente und Alternativerock servieren die aus dem britischen Wolverhampton stammenden God Damn auf ihrem dritten Album. Die Beiden haben den Bogen raus und ziehen einen borstigen und gnadenlosen Noise-Mix aus den Verstärkern, dass es nur so raucht. Das muss man gehört haben wenn God Damn ihren schnellen Speed mit schepperndem Doom und bluesigem Südstaaten-Rock fusionieren.
 FRANK ZÖLLNER

HELDON
Un rêve sans conséquences spéciale (V)
Interface (VI)
Stand By (VII)
 Bureau B/Indigo
 ★★★★★

Die Reihe der Wiederveröffentlichungen von HELDON, der legendären Kraut, Elektronik und Progrock-Band um den französischen Gitarristen und Synthespezialisten Richard Pinhas geht weiter. „Un rêve sans conséquences spéciale (V)“ erschien im Jahre 1976 als fünftes Heldon-Album und wurde von Pinhas nach einem Live Bootleg eines King Crimson Konzertes benannt. Der Franzose traf Robert Fripp erstmals im Jahre 1974 und wurde von seiner Spielweise nachhaltig beeinflusst. Das schlägt sich natürlich auch in den vier aufernden Stücke des Albums nieder. Ein ganz besonderes Highlight ist hierbei das epische, über 15-minütige Schlusstück „Toward The Red Line“, das an Hawkwind erinnert. – Weiter geht's mit der sechsten Heldon-Scheibe „Interface (VI)“, die im Jahre 1977 erschien und deutlich in Richtung atmosphärischer Space-rock ging. Pinhas wurde auf dem Album von dem Synthie-Moogspezialisten Patrick Gauthier und Schlagzeuger Francois Auger unterstützt. Glanzstück ist das mysteriöse, atmosphärisch-sphärische und darke „Interface“, das mit seinen 19 Minuten auf der Original-LP die komplette B-Seite füllte. – Last but not least wird mit „Stand By (VII)“ auch noch das siebte Heldon-Album aus dem Jahre 1979 re-released. Eine wirklich gelungene Scheibe, die Krautrock mit Tangerine Dream-artigen Elektronikflächen verbindet. Man höre hierzu nur das in 8 Parts gegliederte, fast 22-minütige „Boloro“. Besondere Erwähnung verdienen insbesondere auch noch die Guest-Vocals von Klaus Blasquiz (Magma), die diesem Stück und „Une Drôle De Journée“ die ganz besondere Note geben.
 RAINER GUERICH

HELLHEAD
Reise
 7Hard/Nova MD
 ★★★★★

Deutschsprachiger Rock/Metal von der Nordwestküste: Aus Wilhelmshaven kommt der Vierer HELLHEAD um Sänger und Gitarrist Mattes, der seit Bandgründung im Jahre 2010 schon einige Scheiben veröffentlicht hat. Die Texte handeln von der Küste, vom Deich und der Seefahrt. Als Reinhörtpips unbedingt Titel wie „Meuterei“, „Hängt ihn“ und „Sturmflut“ nehmen.
 DAVID COMTESSE

HOT HELL ROOM
Stasis
 STF-Records/CMS
 ★★★★★

Die Franzosen sind zurück und legen mit "Stasis" ihren dritten Silberling vor. Der seit 2003 aktive Vierer hat sich in den letzten Jahren auch über die Grenzen seiner Heimat einen guten Ruf in der Hardrock & Metal-Szene erspielt. Geboten wird ein gut abgehängener Mix aus aggressivem und bisigem Hardrock in Verbindung mit anmutigen Melodien, die mal in balladeske Gefilde führen, mal mit progressiven Elementen aufwarten. Eine ausgewogene Mischung also.
 FRANK ZÖLLNER

JAWKNEE MUSIC
Heavy Heart
 Homebound Records/The Orchard
 ★★★★★

Aus Trier kommt die Indierock-Band Jawknee Music, die mit "Heavy Heart" ihr drittes Album im Gepäck hat. Der Bandsound ist sehr geprägt durch die bluesige Stimme von Sänger Johannes Steffen. Manchmal geht es aber auch in folkige Gefilde, beispielsweise auf dem wunderschönen "Unlike The Rest". Indie-Rock mit Blues- und Folkfeeling, der Spaß macht!
 TIM BELDOW

ERJA LYYTINEN
Another World
 Tuohi Records/Rough Trade
 ★★★★★

Die finnische Bluessängerin und Slidegitarristin Erja Lyytinen bürgt schon seit 17 Jahren im Zwölftakt-Genre für Qualität. Dies gilt natürlich auch für ihre neue Scheibe "Another World", auf der sie von hochkarätigen Gästen wie Sonny Landreth ("Wedding Day"), "Break My Heart Gently" und Gitarristin Jennifer Batten ("Snake In The Grass") unterstützt wird. Hörenswert!
 TIM BELDOW

MALE
Zensur & Zensur
 Tapete/Indigo
 ★★★★★

Achtung, hier kommt die Wiederveröffentlichung einer echten deutschsprachigen Kultpunktscheibe, die die Düsseldorf Punkband MALE im Jahre 1979 release. Als

besonderes Extra bietet die CD auch noch 11 Live-Bonustracks, die beim Konzert in der Hamburger Markthalle am 29.06.1979 mitgeschnitten wurden.
 ENZO BACH

HARVEY MANDEL
Snake Attack
 RockBeat Records/in-akustik
 ★★★★★

Der amerikanische Bluesgitarrist Harvey "The Snake" Mandel ist eine Legende. Er spielte schon in den 1960er Jahren in den Bands von Charlie Musselwhite und Barry Goldberg und war Mitglied von Cannon Heat, mit denen er beim legendären Woodstock-Festival auftrat. Mandels Spiel auf der Gitarre, seine "fuzztone"-Feedbacks und sein zweihändiges Griffbrett-klopfen sind einzigartig. Künstler wie Stanley Jordan, Eddie Van Halen und Steve Vai wurden von Mandels Griffbretttechnik geprägt. Und mit "Snake Attack" gibt es nun endlich wieder eine brandneue Scheibe, auf dem "The Snake" sein Können demonstriert. Stilistisch bewegt sich die Scheibe im bluesigen Fusionjazzrock. Als Warm-Up-Vorschlag empfehle ich das rockige "Freak Of Dawn", auf dem Mandel seiner E-Gitarre irre Klänge entlockt.
 RAINER GUERICH

MARTY AND THE BAD BUNCH
Walk A Straight Line
 Enghardt Media/edel
 ★★★★★

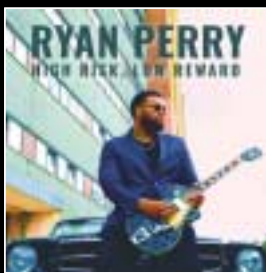
Eine Empfehlung für alle Melodic Rock und AOR-Freunde ist das zweite Album von Gitarrist Marty Punch und seiner vierköpfigen Begleitband The Bad Bunch. Insbesondere Sänger David Cage hat eine sehr ausdrucksstarke Stimme, die Songs wie „Walk A Straight Line“ und das epische „Universe“ zum Hörgenuss macht. Für zusätzliche musikalische Abwechslung sorgen Gäste wie die Singer/Songwriterin Sarah Straub und die beiden Gitarristen Frank Pané (Bonfire) und Bruce Kulick (Ex-Kiss, Grand Funk Railroad).
 BERND OPPAU

MATTHEWS SOUTHERN COMFORT
The New Mine
 MIG Music
 ★★★★★

Ein Album für echte Feinschmecker ist der neueste Streich der legendären Matthews Southern Comfort. Die Band um Mastermind und Bandgründer Iain Matthews veröhnt die Ohren der Hörer mit einer wunderbaren Mischung aus britischem Folkrock, Americana und stimmigem Harmoniegesang. Als Anspieltipp unbedingt das zwingende „Feed It“ nehmen.
 DAVID COMTESSE

MINDEAD
Mindead
 Metalpolis Records/da music
 ★★★★★

Der Stuttgarter Metalcore-Fünfer um Frontmann Timo Fielker, die beiden Gitarristen Pablo Mateo und Chris Lohrmann, Bassist Benedikt Wagner und Schlagzeuger Benjamin Hölle legt sein drittes Album



RYAN PERRY
High Risk, Low Reward
 Ruf Records/in-akustik
 ★★★★★

Der aus Mississippi stammende Bluessänger und Gitarrist Ryan Perry ist zwar erst 26 Jahre alt, aber schon seit 13 Jahren im Bluesgeschäft. Mit „High Risk, Low Reward“ verwöhnt er die Bluesgemeinde mit einer neuen Scheibe, die er mit seinem Trio um Roger Inniss (bass) und Lucy Piper (drums) im Berliner „Studio Erde“ im Dezember 2019 eingespielt hat. Den Hörer erwartet leidenschaftlicher Bluesrock mit erstklassigen Gitarrenriffs und Ryan's toller Bluesstimme. Anspieltipps sind das ohrgängige und mit weiblichem Backgesang unterlegte „Home-sick“ und der starke Opener „Ain'T Afraid To Eat Alone“.

TIM BELDOW



THE HELLFREAKS
God On The Run
 Sunny Bastards/Broken Silence
 ★★★★★

Die ungarischen Punk-Rocker THE HELLFREAKS knallen einem mit "God On The Run" ihren 4. Output um die Ohren. Von Beginn an lässt der Vierer aus Budapest um die hübsche Frontfrau Shaky Sue (aka Zsuzsa Radnóti) nichts anbrennen und drückt das Gaspedal mächtig durch. Tempo wird auf den einzelnen Tracks großgeschrieben und eine Power-Gitarrenwand nach der anderen aus den Boxen geschossen. Dazwischen herrschen hektische Betriebsamkeit aus ultraschnellem Drum-Power, brachialer Bass-Lines und den aufgedrehten Killer-Vocals von Frontfrau Shaky Sue. Tipp für alle Punkrock-Freunde!

ENZO BACH



WICKED PLAN
Land Of Fire
 STF Records/CMS
 ★★★★★

Einen erstklassigen Female Melodic Metal serviert uns der aus der Schweiz stammende Vierer WICKED PLAN auf seiner brandneuen CD „Land Of Fire“. Die Band hat mit Frontfrau Natali Keller eine verdammt gute Sängerin in ihren Reihen, was den Hördurchlauf äußerst positiv gestaltet. Komplettiert wird die schlagkräftige Truppe von Gitarrist Dan Keller, Bassist Ed Cuennet und Schlagzeuger Sven Imsand. Als Anspieltipp empfehle ich unbedingt mal das epische "Vikings Return". Auf dem Stück "Soul Hunter" ist zudem Ralf Scheepers von Primal Fear als hochkarätiger Gastsänger zu hören. Fünf verdiente Punkte!

DAVID COMTESSE



ST. KLEINKRIEG
Abgelehnt
 Sireena Rec./Broken Silence
 ★★★★★

Hinter „St. Kleinkrieg“ verbirgt sich kein Geringerer als der Extrabreit-Gitarrist Stefan Klein, der unter diesem Logo parallel zu seiner Hauptband auf 2 LP-Veröffentlichungen und in diversen Soloprojekten aktiv war. Das Meiste seines solistischen Schaffens wurde allerdings nie veröffentlicht. Das ändert sich nun mit dieser Demotape-Sammlung mit 23 Titeln, die zwischen 1994 bis 2006 entstanden sind. Ergebnis ist eine hörens-werte Kollektion zwischen Deutschrock, Extrabreit-Referenzen und bockstarken Bluesnummern. Anspieltipps sind „Keine Garantien“ und die geniale Ballade „Beim ersten Mal“.

RAINER GUÉRICH



THE DISTRICTS
You Know I'm Not Going Anywhere
 Fat Possum/Bertus
 ★★★★★

Die amerikanische Indie-Folk-Roots-Band The Districts veröffentlicht mit "You Know I'm Not Going Anywhere" ihr bereits viertes Album. Der Vierer um Rob Grote (voc., guitar), Pat Cassidy (guitar), Connor Jacobus (bass) und Braden Lawrence (drums) versteht sein Handwerk. So schafft es die Band auf den Tracks mühelos, mit allen möglichen Effektgeräten ganz besondere atmosphärische Stimmungen zu erzeugen, über denen die charismatisch-hymnische Stimme von Sänger Rob schwebt. Die Songs handeln dabei von allen möglichen Beziehungen, dem Leben und der Liebe.

DUKLAS FRISCH



JAN JAMES
Justify
 Blue Palace Records/Soulfood
 ★★★★★

Schon lange im Bluesgeschäft ist die amerikanische Bluessängerin Jan James, die von der einschlägigen Kritik immer wieder gerne mit Janis Joplin verglichen wurde. Mit „Justify“ meldet sie sich nach einer etwas längeren Pause wieder zurück und hat nun ihr mittlerweile elftes Album am Start, das sie zusammen mit einer hochkarätigen sechsköpfigen Begleitband um ihren Partner und Gitarristen Craig Calvert eingespielt hat. Anspieltipps sind das wunderbare „Good Man Down“ und die Rolling Stones-Coverversion „Honky Tonk Woman“. Ein feiner und souliger Bluesrock, Daumen hoch!

TIM BELDOW



JEREMIAH JOHNSON
Heavens To Betsy
 Ruf Records/in-akustik
 ★★★★★

Southern Bluesrock vom Feinsten serviert der aus dem amerikanischen St. Louis stammende Blues-sänger und Gitarrist Jeremiah Johnson auf seiner neuen CD "Heavens To Betsy". Den Hörer erwarten 12 Songs voller mitreißender Atmosphäre, Gefühl und Leidenschaft. Man höre hierzu nur den genialen Opener "White Lightning", der das Herz jeden Bluesers mit seinen glühenden Gitarrenriffs direkt schneller schlagen lässt. Oder das unwiderstehliche "Tornado" mit seinen rasenden Saxophonriffs von Frank Bauer. Inklusive einer Coverversion des Booker T. Jones-Klassikers "Born Under A Bad Sign".

DAVID COMTESSE



POP.1280
Way Station
 Weyrd Son Rec./Cargo Records
 ★★★

"Way Station" nennen die Spaßprügler aus New York ihren neuesten Angriff auf die Gehörgänge und fusionieren ihren Endzeit-Punk dabei mit reichlich Anleihen aus New Wave, Industrial und Hardcore. Mittlerweile besteht die 2008 ins Leben gerufene Band allerdings nur noch aus dem Duo Ivan Lip und Chris Bug, das zweifelsohne mit seinem Sound nicht unbedingt den Preis für den massentauglichsten Release gewinnen dürfte. So schlängeln sich ihre Songs durch einen düster-morbiden Parcours, der mit minimalistischer Instrumentierung und schrillen Noise-Vocals direkt an den Abgrund führt.

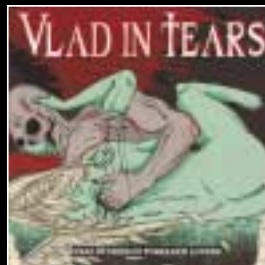
FRANK ZÖLLNER



MEKONG DELTA
Tales Of A Future Past
 Butler Records/Bertus
 ★★★★★

Das elfte Studioalbum der legendären Progressive Metalter Mekong Delta weiß zu überzeugen. Auf dem Spielplan von „Tales Of A Future Past“ stehen 10 komplexe Tracks, die mit einer vielschichtigen Instrumentierung, zu der auch Orchester-Parts gehören, angereichert werden. Thematisch setzen sich Songs wie „Colony Of Liar Men“ und „When All Hope Is Gone“ mit akuten globale Krisen und mit den Problemen der Gegenwart auseinander. Dazu passt auch das Cover-Artwork, das der Künstler David für das H. P. Lovecrafts Werk "Berge des Wahnsinns" ("At the Mountains of Madness") kreierte.

BERND OPPAU



VLAD IN TEARS
Dead Stories Of Forsaken Lovers
 Echozone/Soulfood
 ★★★★★

Die italienischen Dark- und Gothic Rocker VLAD IN TEARS legen ihr achtens Album vor. Die Band um Sänger Kris Vlad hat ein gutes Gespür für melancholisch-düstere Klänge, die ausgezeichnet ins Ohr gehen, aber zwischendurch auch durchaus mal etwas härter werden können. Als Anspieltipps hierzu empfehle ich das ohrgängige "Every Day It's Gonna Rain" und das wunderbar temporär variierende "Dead". Als besonderes Bonbon fährt die CD auch noch 7 Bonus-tracks auf, bei denen Vlad In Tears sechs ihrer besten Songs in akustische Versionen gekleidet haben.

RAINER GUÉRICH

AIMING FOR ENRIKE
Music For Working Out
 Pekular Records/The Orchard
 ★★★★★

Im norwegischen Oslo ist das Duo Aiming For Enrike beheimatet, hinter dem sich die beiden Masterminds Simen Fölstad Nilsen (guitar, loops, effects, mix) und Tobias Ornes Andersen (drums) verbergen. Die Beiden sind bekannt für ihre exzessiv-genialen Liveshows, bei der sie das Schlagzeug mit mehreren Gitarrenverstärkern und einer Reihe von Loop- und Effektpedalen verbinden uns so einen äußerst aufregenden und tanzbaren Mix aus Mathrock, Postpunk, Synthwave, Jazz und Funk schaffen. Nachzuhören auf ihrer brandneuen CD "Music For Working Out".
JÖRG EIFEL

BOTTLECAP
Off Pressure
 Zorch Productions/Cargo
 ★★★★★

Das aus dem schwedischen Göteborg stammende Trio Bottlecap fusioniert auf "Off Pressure" schweißtreibenden Punkrock mit Rock'n'Roll und Schweden-Rock. Wichtige Riffs, packende Melodien und hymnische Vocals gibt's auf dem starken "Cannot See". Circle Bag erinnert an Bands wie die Hellacopters und die Backyard Babies.
JÖRG EIFEL

CHOREA MINOR
Black White Moon
 Echozone/Soulfood
 ★★★★★

Hinter dem Gothic und Dark Electro-Pop-Projekt Chorea Minor verbirgt sich Sänger, Songwriter und Elektronikspezialist Mario Braun, der mit "Black White Moon" eine anspruchsvolle Konzept-Doppel-CD eingespielt hat, die sich mit dem Licht- und Schattenseiten der menschlichen Seele beschäftigt. Für die Aufnahmen war u.a. auch Patrick Damiani (Ex-Rome) verantwortlich. Empfehlenswerte Scheibe mit dem smashigen, über siebenminütigen "Dancing On A Wire" als Anspieltipp!
RAINER GUÉRICH

THE DOGHUNTERS
Splitter Phaser Naked
 Tonzon Records/Bertus
 ★★★★★

Aus Köln kommen The Doghnters, die mit "Splitter Phaser Naked" ihre empfehlenswerte neue CD vorstellen. Musikalisch erwartet den Hörer eine gelungene Mischung aus Psychedelic-Rock, Sixties-Einflüssen, Bluesrock und Westcoast-Rock. Entdeckenswert!
TIM BELDOW

DAVID KEENAN
A Beginner's Guide To Bravery
 Rubyworks/The Orchard
 ★★★★★

Aus Irland kommt der gerade mal 26-jährige Singer/Songwriter David Keenan, der mit "A Beginner's Guide To Bravery" seine hörensichere Debütscheibe im Gepäck hat. Musikalisch erwartet den Hörer eine abwechslungsreiche Scheibe zwischen lyrischer Singer/Songwriter-Kunst, Folk, Indie, zarten Balladen, aber auch ausufernd dramatischen Rockstücken.
YASMIN SCHMIDT

LOUDER THAN WOLVES
Malfunctions
 Spinnup
 ★★★★★

Das Kölner Trio Louder Than Wolves serviert uns auf seiner 6-gängigen EP "Malfunctions" eine hörensichere Mischung aus Indie Rock und

Shoegaze. Sänger Oliver Schmitz macht seine Sache am Mikro sehr gut. Ruhig einmal reinhören!
JÖRG EIFEL

MALLET
Rock'n'Roll Heroes
 Baze-Records
 ★★★★★

Schon mehr als 35 Jahre im Geschäft ist die Wiesbadener Rockband um Jürgen Rehberg (lead vocals, guitar), Manfred Dünzl (bass, vocals) und Mario Gerhards (drums, vocals), die ihr rundes Jubiläum mit dem zwölften Album feiern. "Rock'n'Roll Heroes" ist eine gelungene Hommage an den ruhmreichen 80iger Jahre Hardrock. Die 14 Tracks wurden im renommierten Hannover Horus Sound-Studio aufgenommen, was den positiven Gesamteindruck verstärkt.
DAVID COMTESSE

SIENA ROOT
The Secret Of Our Time
 MIG Music
 ★★★★★

Die schwedischen Roots- und Retrorockers Siena Root veröffentlichen ihr bereits achttes Album "The Secret Of Our Time", das rein analog auf altem Equipment eingespielt wurde. Seitdem die Truppe 2017 Deep Purple live supportet hat, hat sie auch hierzulande schon einen gewissen Bekanntheitsgrad erhalten. Musikalisch servieren Siena Root eine packende Mischung aus Heavy Blues, Psychedelic Rock, progressiven Einflüssen und Space Rock. Zu den hochkarätigen Gästen zählen der Colour Haze Sänger und Gitarrist Stefan Koglek sowie die schwedische Bluessängerin Lisa Lystam.
TIM BELDOW

SMILE AND BURN
Morgen anders
 OMN Label Services
 ★★★★★

Schon seit dem Jahre 2009 ist die Berliner Punkrockcombo Smile And Burn im Geschäft und hat bereits 5 Alben veröffentlicht und mit den Donats auf der Bühne gestanden. Im Trio-Line-Up steht nun mit "Morgen Anders" das erste deutschsprachige Punkrock-Album am Start, das mit hoffnungsvollen, persönlichen und gesellschaftskritischen Texten überzeugen kann. Anspieltipps sind Songs wie "Zünde mich an" und "Mit allem falsch", einem melancholischen Plädoyer für eine radikale Kultur des Scheiterns.
ENZO BACH

WE LOST THE SEA
Triumph & Disaster
 Bird's Robe Rec./dunkrecords
 ★★★★★

Im australischen Sydney sind We Lost The Sea beheimatet, die uns auf ihrem vierten Werk einen ebenso betörenden wie komplexen instrumentalen Postrock servieren. Anspieltipp hierzu ist schon gleich der ausufernde Opener "Towers", der es auf eine Gesamtlänge von 15 Minuten bringt. Eine Scheibe, die allen anspruchsvollen Post-Rock-Freunden empfohlen werden kann!
JÖRG EIFEL

VINYL VINYL VINYL

PABLO MATISSE
Human Warmth
 Startracks
 ★★★★★

Die schwedische Punk- und Hardcore-Band Pablo Matisse veröffentlicht unter dem Titel "Is There Anybody Out There" ihre neue fünf-gängige EP als 7" Vinyl. Inklusive einer gelungenen Coverversion des Death Cab For Cutie Indie-Hits "I Will Follow You Into The Dark."
ENZO BACH

vor, das erschlicht selbstbetitelt hat. Den Hörer erwartet eine abwechslungsreiche Mischung aus kraftvollen Passagen, aggressivem Riffing, melodiosen Gesangsparts, eingestreuten Growls, ruhiger Gangart und brutaler Breitseite. Als Anspieltipp hierzu empfiehlt sich das sehr gelungene "Tired". Gegen CD-Ende findet sich als Hiddentrack auch noch eine akustische Version von "All That's Left".
OLAF ROMINSKI

OUTLAWS
Dixie Highway
 Steamhammer/SPV
 ★★★★★

Southern Rock-Freunde können sich diesen Monat über das neue Album von den Outlaws freuen. Seit 45 Jahren ist die siebenköpfige Band um Sänger, Gitarrist und Bandgründer Henry Paul nun schon in Sachen erstklassigem Südstaatenrock unterwegs. Diesmal geht es thematisch auf den "Dixie Highway" und auch darum, den leider viel zu vielen, zu früh verstorbenen Weggefährten den fälligen Tribut zu zollen. Hier sei insbesondere die Hymne "Southern Rock Will Never Die" erwähnt, die u.a. auch den beiden Lynyrd Skynyrd's Ronnie van Zandt und Steve Gaines gewidmet ist. Ein ganz besonderes Highlight ist die Neuaufnahme von "Heavenly Blues", das ursprünglich von dem 1977er Album "Hurry Sundown" stammt. Pflichtscheibe!
DAVID COMTESSE

PARADISE LOST
Live At Rockpalast 1995
 MIG MUSIC
 ★★★★★

Ein CD+DVD-Set vom legendären Liveauftritt der Gothic Metaller Paradise Lost, die beim Bizarre Festival in Köln am 19. August 1995 ein beispielloses Gastspiel gaben. Zur Live-Setlist zählten schwerpunktmäßig die Songs der Alben "Draconian Times" und "Icon". Unter den drei Live-Zugaben befinden sich Klassiker wie "As I Die" und "Embers Fire".
JÖRG EIFEL

THOMAS CHARLIE PEDERSEN
Daylight Saving Hours
 Karmanian Records
 ★★★★★

Der dänische Singer/Songwriter und Gitarrist Thomas Charlie Pedersen (auch bekannt von der Indierock-Band Vinyl Floor) veröffentlicht mit "Daylight Saving Hours" sein zweites Soloalbum. Den Hörer erwartet eine weitgehend minimal instrumentierte, akustische Singer/Songwriter-Kost, die zum gefühlvoll-melancholischen Gesang von Thomas Charlie Pedersen sehr gut passt. Oftmals geht es auch in den Folk-Bereich. Man höre hierzu "Blood Moon".
DUKLAS FRISCH

PORN
No Monsters In God's Eyes - Act III
 Echozone/Soulfood
 ★★★★★

Die französischen Gothic- und Industrial Rocker Porn legen nach den

beiden ersten Teilen aus den Jahren 2017 und 2019 nun den dritten und finalen Teil ihrer Trilogie über die mysteriöse Figur des Mr. Strangers vor. Dessen blutige Odyssee hat nun ein Ende gefunden. Er sitzt im Gefängnis, wartet auf die Hinrichtung und zieht eine Bilanz über sein eigenes Leben...
BERND OPPAU

RE-MACHINED
Wheels Of Time
 Pride&Joy Music/Soulfood
 ★★★★★

Der Rock-Fünfer RE-MACHINED kommt aus Mainz und legt nach einer recht beeindruckenden Demo-CD nun mit "Wheels Of Time" seinen ersten Longdreh vor. Angesiedelt irgendwo zwischen Saxon, Iron Maiden und Accept liefert die Truppe um Leadsänger Thomas "Platti" Ritter einen astreinen Hardrock ab, der das Genre zwar nicht neu erfindet, aber verdammt viel Spaß macht.
DAVID COMTESSE

SHADOW BREAKER
Shadow Breaker
 Pride & Joy Music/Soulfood
 ★★★★★

Starker Hardrock aus Frankreich! Shadow Breaker ist der Name der neuen Band von Sänger Franck Moondog (The Bymz) und Gitarrist Chris Savourey (auch bass, Born Again). Beide kennen sich schon lange und haben seit Anfang der 90iger Jahre immer wieder in den unterschiedlichsten Bands und Live Projekten zusammen gearbeitet. Die Songs sind durch Franck's charismatischen Gesang geprägt, der zu dem 70er und 80er Jahre beeinflussten Hardrock bestens passt. Anspieltipps sind der sich zu majestätischen Höhen emporschwingende Hardrock-Burner "City Of Lights" und das bluesig angehauchte "Heartquake".
RAINER GUÉRICH

SHARK ISLAND
Bloodline
 SAOL/Bertus
 ★★★★★

Die aus Los Angeles stammende Hardrock und Melodicrock-Band Shark Island existiert schon seit Ende der 1970er Jahre und hat mit Richard Black einen exzellenten Sänger in ihren Reihen. Das kann man auf den bockstarken Nummern ihres neuen Albums "Bloodline" nachhören, auf der es zudem auch noch eine gelungene Coverversion des Depêche Mode-Klassikers "Policy Of Truth" zu hören gibt. Much Spaf!
DAVID COMTESSE

SIGN X
Like A Fire
 Pride & Joy Music/Soulfood
 ★★★★★

Die Hamburger Melodicrock-Band Sign X wurde von drei Mitgliedern der Hamburger Kultrockband Chalice ins Leben gerufen: Oliver Scheer (guitar), Stefan Lagleder (bass) und Michael Mehl (drums). Zusätzliche Verstärkung holte sich das Trio mit Ausnahmesänger Sebastian Zieroff und Keyboarder Michael Jotzer ins Boot. Nun steht das Longplayer-Debüt "Like A Fire" in den Start-

löchern, das zu überzeugen weiß. Anspieltipps sind das epische und fast siebenminütige "Rain" und die Chalice-Coverversion "Chasing The Wind".
DAVID COMTESSE

SOMA
It's All About To Change
 Radicalis Music/The Orchard
 ★★★★★

Grunge Rock, der wirkungsvoll mit Post Punk, Noise Rock und psychedelisch flirrenden Gesangslinien kombiniert wird. Dafür bürgt das aus Zürich stammende Trio SOMA auch auf seinem zweiten Album "It's All About To Change". Empfehlenswerte Scheibe mit Songs wie "Alive" und "Break It" als Anspieltipps. Laut hören, damit sich die magische Kraft der Scheibe richtig entwickeln kann. Tipp!
JÖRG EIFEL

SPIRIT OF SIREENA
Vol. 14
 Sireena/Broken Silence
 ★★★★★

Das rührige Krautrock, Bluesrock, Folk und Progrock-Label Sireena veröffentlicht seine mittlerweile 14. Kompilation und gibt wieder einmal einen ausgezeichneten Überblick über das aktuelle Programm. Mit dabei sind Bands und Künstler wie Jini Meyer, Pee Wee Bluesgang, The Universe By Ear, The Rattles, The Electric Family, Tony Sheridan, GmbH, Lord's Family, Eyevory, Hank Ray, Tura Ya Moya u.v.a.
JÖRG EIFEL

SUPERSUCKERS
Play That Rock'n'Roll
 Steamhammer/SPV
 ★★★★★

Für einen ehrlichen und arschkickenden Rock'n'Roll bürgen die amerikanischen SUPERSUCKERS um ihren charismatischen Frontmann Eddie Spaghetti (auch bass) schon seit 1988. Das klassische besetzte Rock'n'Roll-Trio im Line-Up mit Marty Chandler (guitar) und Chris von Streicher (drums) haut auf seinem 13-ten Studioalbum 12 Songs heraus, die einfach Spaß machen. Man höre hierzu nur die mit vollem Elan nach vorne marschierenden Nummern wie "Getting Into Each Other's Pants" und "Deceptive Expectation". Plus zwei Coverversionen von Michael Monroe ("Dead, Jail Or Rock'n'Roll") und Allen Toussaint ("A Certain Girl"). Ohne Verfallsdatum!
TIM BELDOW

VITESSE
Live At Rockpalast 1979
 MIG Music
 ★★★★★

Aus Holland kamen viele erfolgreiche Rockbands. Allen voran natürlich Golden Earring und Focus, aber auch Vitesse, die 1975 von Herman van Boeyen (vocals, drums) und Herman Brood (vocals) gegründet wurden. Brood verließ die Band jedoch schon nach dem ersten Album. Zwei Sänger hatte die Blues- und Hardrock-Band aber auch im Jahre 1979 bei ihrem Rockpalast-Auftritt, der in der Besetzung mit Jan van der Meu (vocals, guitars), Rudy de Queljo (guitars), Terrore Leerdam (bass) und natürlich Herman van Boeyen statt fand. Nachzuerleben auf dem vorliegenden 24-gängigen CD/DVD-Set mit dem tollen "First Train Home" als Anspieltipp!
RAINER GUÉRICH